71.

Deutscher Juristentag
Essen 2016

13. bis 16. September

Recht mitgestalten. Jetzt anmelden. www.djt.de

djt
Seit 1860.
2016

Inhalt

Grußwort des Präsidenten 3
Veranstaltungen im Überblick 4

Fachprogramm
Ablauf und Richtlinien 6
Fachprogramm im Überblick 7
Mitgliederversammlung des djt 7
Eröffnungssitzung 8
Gemeinsame Schlusssitzung 8
Abschlussempfang 8
Zivilrecht 11
Arbeits- und Sozialrecht 12
Strafrecht 13
Öffentliches Recht 14
Wirtschaftsrecht 15
Familienrecht 16
Schlussveranstaltung 17
Studenten und Referendare 18
Fachausstellung 20
Wanderausstellung Justiz und Nationalsozialismus 21

Rahmenprogramm
Willkommen in Essen 23
Historische Wurzeln 24
Krupp in Essen 26
UNESCO-Weltkulturerbe 28
Kunst & Geschichte 30
Wandel im Ruhrgebiet 32
Grüne Hauptstadt Europas 36
Grünes Umland 38
Feierabend 40

Orientierung 46
Förderer 48
Ständige Deputation des djt 49
Organisatorische Hinweise 50

71. Deutscher Juristentag Essen

Präsident

Vorsitzender der Ständigen Deputation des Deutschen Juristentages e.V.
Rechtsanwalt Prof. Dr. Thomas Mayen

Ortsausschuss

Präsidentin des Landgerichts Essen Dr. Monika Anders (Vorsitzende)
Generalkonsul der Republik Türkei Mustafa Kemal Basa
Präsident des Landesjustizprüfungsamtes NRW Ulrich Becker
Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Essen Volker Behr
Präsident des Rhein. Sparkassen- und Giroverbandes Staatsminister a. D. Michael Breuer
Geschäftsführer der Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
Dr. Dietmar Düdden
Vorstandsvorsitzender der Evonik Industries AG Dr. Klaus Engel, Initiativkreis Ruhr
Vorsitzender des Vorstandes der Brost-Stiftung Prof. Dr. Wolfgang Heit
Honorargeneralkonsul Rechtsanwalt und Notar Dr. Stephan J. Holthoff-Pförtner
Präsident des Oberlandesgerichts Hamm Johannes Keders
Oberbürgermeister der Stadt Essen Thomas Kufen
Geschäftsführer der Messe Essen GmbH Oliver P. Kuhrt
Vorstandsmitglied der Juristischen Gesellschaft Ruhr e.V.
Rechtsanwalt Dr. Andreas Lotze
Geschäftsführer des Initiativkreises Ruhr GmbH Dirk Opalka
Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck
Hauptgeschäftsführer der IHK zu Essen Dr. Gerald Püchel
Rektor der Universität Duisburg/Essen Prof. Dr. Ulrich Radtke
Geschäftsführer der HOPF IEG mbH & Co. KG Rechtsanwalt Klaus Sälzer
Geschäftsführer der Kulturexperten Dr. Scheytt GmbH Prof. Dr. Oliver Scheytt
Vorsitzender der RAG AG Bernd Tönjes, Moderator des Initiativkreises Ruhr
Chefredakteur der WAZ Andreas Tyrock
Rechtsanwältin Annabel von Klenck
Präsident der Rechtsanwaltskammer Hamm Rechtsanwalt und Notar Dr. Ulrich Wessels
Vorsitzender des Landesverbandes NRW im DAV Rechtsanwalt Jürgen Widder
Vorsitzender Richter am Landgericht Lars Theissen (Geschäftsführer)

Organisationsleitung

Generalsekretär des Deutschen Juristentages e.V.
Rechtsanwalt Dr. Andreas Nadler, Bonn
Vorsitzender Richter am Landgericht Lars Theissen, Essen
Präsident des Amtsgerichts a. D. Gerhard Zierl, München
Staatsanwalt beim Bundesgerichtshof Dr. Stefan Freuding, Karlsruhe
Vorsitzender Richter am Landgericht Dr. Lars Schmidt, Erfurt
Rechtsanwältin Christiane Duin, Essen
Rechtsanwältin Rebekka Möller-Bertram, Saarbrücken
Privatdozent Dr. Eike Michael Frenzel, Freiburg
Rechtsanwalt Dr. Olaf Kieschke, Stuttgart
Florian Langenbucher, Bonn
Rechtsanwältin Marika Benduch, LL. M., Hannover

Presseleitung

Rechtsanwalt Martin W. Huff, Köln
Rechtsanwältin Pia Lorenz, LL. M., Köln
Richter am Oberlandesgericht Dr. Georg Gebhardt, Celle

Präsident des
71. Deutschen Juristentages
Rechtsanwalt
Prof. Dr. Thomas Mayen

Grußwort

Nach nunmehr 50 Jahren kehrt der Deutsche Juristentag nach Essen zurück. Kommen Sie mit uns in das „Herz des Ruhrgebiets“ und machen Sie den 71. Deutschen Juristentag zu einem Ereignis.

Schon unsere Themen sind Grund genug. So wird sich die familienrechtliche Abteilung mit dem Auseinanderfallen von biologischer und sozialer Elternschaft infolge von Scheidung, dem Aufwachsen von Kindern bei gleichgeschlechtlichen Paaren oder Eizellenspende und Leihmutterschaft befassen. Wie reagiert das Recht auf dieses neue Phänomen? – Die immer weiter um sich greifende Digitalisierung des Wirtschafts- und Arbeitslebens beschäftigt die zivilrechtliche und die arbeitsrechtliche Abteilung. Mittelpunkt des Vertrags- und Sachenrechts sind bisher körperliche Gegenstände; diese Regeln passen vielfach nicht in der virtuellen Welt. Und auch zentrale Anknüpfungspunkte arbeitsrechtlicher Vorschriften wie Arbeitszeit und Betrieb verlieren unter den Bedingungen der modernen Arbeitswelt zunehmend an Bedeutung. Brauchen BGB und Arbeitsrecht deshalb ein „Update 4.0“? – Unter dem Titel „Funktionswandel der Verwaltungsgerichtsbarkeit“ greift die öffentlich-rechtliche Abteilung ein Thema auf, das derzeit besonders viele Verwaltungsjuristen beschäftigt: Macht der Einfluss des Unionsrechts eine Abkehr vom Konzept des subjektiven Individualrechtsschutzes hin zu einer objektiven Verwaltungskontrolle erforderlich? Welche Auswirkungen hat dies für den Umfang des Verwaltungsrechtsschutzes? – Über eine grundlegende Reform wird auch die Abteilung Wirtschaftsrecht beraten. Sie betrifft das Personengesellschaftsrecht, dessen Regeln nicht mehr die Wirklichkeit abbilden. – Große Aufmerksamkeit dürfte auch die Abteilung Strafrecht finden. Die „Öffentlichkeit im Strafverfahren“, eines der Grundprinzipien der Strafprozessordnung zum Schutz vor Geheimprozessen, dient heute vielfach primär dem Informationsinteresse der Medien. Gerade bei spektakulären Strafverfahren gerät Öffentlichkeit so oft in ein Spannungsverhältnis zu den Rechten des Beschuldigten. – Die gemeinsame Abschlussveranstaltung schließlich wird das die Öffentlichkeit beherrschende Thema der letzten Monate behandeln: die Flüchtlingskrise in Europa, die zunehmend auch die Frage nach einer Krise des Rechts aufwirft.

Stellen auch Sie sich dem Reiz und den Herausforderungen unserer sechs Abteilungen. Diskutieren Sie mit, nehmen Sie teil an den Abstimmungen und bringen Sie Ihre vielfältigen Erfahrungen aus Ihrer täglichen Arbeit mit dem Recht ein in die Beratungen des 71. Deutschen Juristentages. Und nutzen Sie die Zeit zum fachlichen und persönlichen Gespräch unter Juristen aller Fachrichtungen und Berufssparten.

Ich freue mich, wenn ich auch Sie am 13. September 2016 bei der Eröffnung des 71. Deutschen Juristentages in der Messe Essen begrüßen darf.

Veranstaltungen im Überblick

Mo 12.09.	Veranstaltung	Code	Ort	Seite
12:30–19:30	Grubenfahrt auf Zeche Prosper Haniel	1011	Transfer ab Messe Essen	33
14:00–16:00	Führung Zollverein Schacht XII Industriegeschichte	1021	Gelsenkirchener Straße 181	28
14:00–16:00	Willkommen in Essen	1031	Lichtburg, Kettwiger Straße 36	24
14:00–18:00	Ein wildes Stück Deutschland – Strukturwandel live	1041	Transfer ab Messe Essen	32
16:00–17:30	Führung Ruhr Museum „Natur, Kultur und Geschichte“	1051	Gelsenkirchener Straße 181	29
ab 19:00	Begrüßungsabend im Landgericht Essen	1062	Zweigertstraße 52	40

Di 13.09.	Veranstaltung	Code	Ort	Seite
10:00–11:00	Mitgliederversammlung		Messe Essen/CC-Ost, Saal Ruhr	7
10:00–13:00	Themenrundfahrt „Familiengeschichte Krupp“	2011	Transfer ab Messe Essen	26
10:00–12:00	Kombiführung Ruhr Museum/Zollverein	2021	Gelsenkirchener Straße 181	28
11:00–12:30	Führung Alte Synagoge	2031	Edmund-Körner-Platz 1	31
11:30–13:30	Führung Lichtburg	2041	Kettwiger Straße 36	24
12:00–13:30	Führung Dom und Domschatz	2051	Burgplatz 2	25
12:00–13:30	Führung Museum Folkwang	2061	Museumsplatz 1	31
13:00–14:30	Führung Grugapark	2071	Haupteingang Grugapark	36
13:00–14:30	Einführungsveranstaltung für Studenten und Referendare		Messe Essen/CC-Ost, Saal Ruhr	18
ab 13:30	Führung Justiz und Nationalsozialismus	2081	Landgericht, Zweigertstraße 52	21
13:30–16:30	Themenrundfahrt „Familiengeschichte Krupp“	2091	Transfer ab Messe Essen	26
15:00–17:00	Eröffnungssitzung		Grugahalle	8
17:30–19:30	Fahrradtour 1 „Die Wasserroute“	2101	Start ab Messe Essen	37
ab 20:00	Essener Juristennacht im Red Dot Design Museum	2112	Gelsenkirchener Straße 181	41

Mi 14.09.	Veranstaltung	Code	Ort	Seite
9:00–11:00	Abteilungen Zivilrecht, Arbeits- und Sozialrecht, Strafrecht – Referate		Messe Essen	
10:00–12:00	Führung Zollverein Schacht XII Industriegeschichte	3011	Gelsenkirchener Straße 181	28
10:00–12:00	Führung Zollverein Architektur	3021	Gelsenkirchener Straße 181	28
10:00–12:00	Führung Villa Hügel	3031	Transfer ab Messe Essen	26
10:00–12:30	Unternehmensführung Evonik	3041	Transfer ab Messe Essen	35
10:00–12:30	Unternehmensführung RWE Supply & Trading	3051	Transfer ab Messe Essen	33
10:00–14:00	Ausflug Emscherkunst Phoenixsee	3061	Transfer ab Messe Essen	38
10:00–17:00	Ausflug Hattingen „Ruhrsafari“	3071	Transfer ab Messe Essen	38
ab 10:30	Führung Justiz und Nationalsozialismus	3081	Landgericht, Zweigertstraße 52	21
11:00–13:00	Abteilungen Öffentliches Recht, Wirtschaftsrecht, Familienrecht – Referate		Messe Essen	
11:00–13:00	Führung Abtei und Schatzkammer Werden	3091	Transfer ab Messe Essen	25
11:30–13:30	Führung Lichtburg	3101	Kettwiger Straße 36	24
13:00–16:00	Unternehmensführung Noweda	3111	Transfer ab Messe Essen	35
13:00–15:00	Kultur-Lunch im ChorForum	3122	Fischerstraße 2–4	30
13:00–16:30	Unternehmensführung Privatbrauerei Stauder	3131	Transfer ab Messe Essen	35
14:00–17:00	Alle Abteilungen – Diskussion		Messe Essen	
14:00–15:00	Führung Red Dot Design Museum	3141	Gelsenkirchener Straße 181	29
14:00–16:00	Führung Zollverein Architektur	3151	Gelsenkirchener Straße 181	28
14:00–16:00	Führung Denkmalschutz in der Essener Innenstadt	3161	Willy-Brandt-Platz 14	32
14:00–16:00	Führung Grillo-Theater	3171	Theaterplatz 11	30
14:00–17:00	Führung Flugsimulationszentrum	3181	Transfer ab Messe Essen	34
15:00–17:00	Führung thyssenkrupp Quartier	3191	Transfer ab Messe Essen	27
15:00–17:00	Führung Aalto-Theater	3201	Opernplatz 10	30
15:00–17:00	Redaktionsführung WAZ	3211	Transfer ab Messe Essen	34
16:30–18:00	Fahrradtour 2 „Die Stadtroute“	3221	Start ab Messe Essen	37

Mi 14.09.	Veranstaltung	Code	Ort	Seite
17:00–18:00	Studenten und Referendare – Gespräch mit den Abteilungsvorständen		Messe Essen	18
17:30–19:30	Empfang der Stadt Essen	3231	Philharmonie, Huyssenallee 53	42
ab 18:00	Szenetour Rü	3242	Start ab Messe Essen	44
ab 18:30	Mondpalast Volkstheater „Flurwoche“	3252	Transfer ab Messe Essen	45
ab 20:00	Benefiz-Konzert in der Philharmonie Essen	3262	Huyssenallee 53	42
ab 22:00	Party – Law and Order … some drinks	3272	Philharmonie, Huyssenallee 53	44

Do 15.09.	Veranstaltung	Code	Ort	Seite
9:00–13:00	Alle Abteilungen – Diskussion		Messe Essen	
9:30–14:00	Ausflug Arena auf Schalke	4011	Transfer ab Messe Essen	39
9:30–17:00	Ausflug Dortmund Variante 1: Museum Ostwall	4021	Transfer ab Messe Essen	39
9:30–17:00	Ausflug Dortmund Variante 2: Fußballmuseum	4031	Transfer ab Messe Essen	39
10:00–11:00	Führung Red Dot Design Museum	4041	Gelsenkirchener Straße 181	29
10:00–12:00	Führung thyssenkrupp Quartier	4051	Transfer ab Messe Essen	27
10:00–12:30	Führung Gartenstadt Margarethenhöhe	4061	Transfer ab Messe Essen	27
10:00–14:00	Ausflug Emscherumbau BernePark	4071	Transfer ab Messe Essen	38
11:30–13:00	Führung Ruhr Museum „Rock und Pop im Pott“	4081	Gelsenkirchener Straße 181	29
11:30–13:30	Führung Lichtburg	4091	Kettwiger Straße 36	24
13:00–16:00	Unternehmensführung Trimet	4101	Transfer ab Messe Essen	33
13:00–14:00	Führung Unperfekthaus	4111	Friedrich-Ebert-Straße 18	35
14:00–18:00	Alle Abteilungen – Diskussion und Beschlussfassung		Messe Essen	
14:00–15:30	Führung Museum Folkwang	4121	Museumsplatz 1	31
14:00–16:00	Führung Villa Hügel	4131	Transfer ab Messe Essen	26
14:00–16:00	Führung Grillo-Theater	4141	Theaterplatz 11	30
14:00–16:00	Führung Denkmalschutz in der Essener Innenstadt	4151	Willy-Brandt-Platz 14	32
14:00–17:30	Seerundfahrt Baldeneysee	4161	Transfer ab Messe Essen	37
14:00–16:30	Studioführung Echopark	4171	Severinstraße 21–23	34
14:00–17:00	Themenrundfahrt „Alte Industriegebäude in neuer Nutzung“	4181	Transfer ab Messe Essen	32
ab 14:30	Führung Justiz und Nationalsozialismus	4191	Landgericht, Zweigertstraße 52	21
15:00–17:00	Fahrradtour 3 „Die Kultur- und Naturroute“	4201	Start ab Messe Essen	37
16:00–17:30	Führung Dom und Domschatz	4211	Burgplatz 2	25
ab 18:00	Szenetour Rü	4222	Start ab Messe Essen	44
19:00–21:30	Vortragsabend mit Musik in der Alten Synagoge	4232	Edmund-Körner-Platz 1	43
ab 20:00	Konzert Folkwang Kammerorchester	4242	Villa Hügel, Hügel 15	43
ab 20:00	Wolf Coderas Session Possible	4252	ThyssenKrupp Allee 1	44
ab 20:00	Deutsch-Türkisches Kabarett im Katakomben-Theater	4261	Girardetstraße 2–38	40

Fr 16.09.	Veranstaltung	Code	Ort	Seite
8:20– 8:50	Ökumenische Morgenandacht		Messe Essen/CC-Ost, Saal Ruhr	8
9:00–13:00	Ein wildes Stück Deutschland – Strukturwandel live	5011	Transfer ab Messe Essen	32
9:00–10:00	Gemeinsame Schlusssitzung		Grugahalle	8
10:00–13:00	Schlussveranstaltung		Grugahalle	17
10:30–12:00	Führung Alte Synagoge	5021	Edmund-Körner-Platz 1	31
10:30–12:00	Führung Grugapark	5031	Haupteingang Grugapark	36
10:30–12:00	Führung Museum Folkwang	5041	Museumsplatz 1	31
10:30–12:30	Führung Aalto-Theater	5051	Opernplatz 10	30
12:30–19:30	Grubenfahrt auf Zeche Prosper Haniel	5061	Transfer ab Messe Essen	33
13:00–14:30	Abschlussempfang der nordrhein-westfälischen Landesregierung		Grugahalle	8
15:30–17:30	Kombiführung Ruhr Museum/Zollverein	5071	Gelsenkirchener Straße 181	28
ab 18:30	RevuePalast Ruhr Showprogramm „Love“	5082	Transfer ab Messe Essen	45
ab 19:30	Komische Oper „Il barbiere di Siviglia“	5092	Aalto-Theater, Opernplatz 10	45

Fachprogramm – Ablauf und Richtlinien

Die Deutschen Juristentage befassen sich in den sechs Fachabteilungen mit aktuellen rechtspolitischen Themen. Die Themensuche beginnt bereits kurze Zeit nach dem Ende des letzten Juristentages. Alle Mitglieder sind aufgerufen, hierzu Vorschläge zu unterbreiten. Wo ist das geltende Recht reformbedürftig? Welche sozialen und wirtschaftlichen Entwicklungen begründen rechtspolitischen Handlungsbedarf? Muss der Gesetzgeber aufgrund von Vorgaben der Europäischen Union oder internationalen Rechtsentwicklungen tätig werden? Dies sind die Fragen, die wir uns stellen, damit die Deutschen Juristentage ihrem Anspruch gerecht werden können, vorausschauend die aktuelle Rechtspolitik zu begleiten.

Die Entscheidung über die Auswahl der Themen trifft die Ständige Deputation nach Auswertung und ausführlicher Erörterung der Vorschläge. Sie wählt auch die Gutachter aus, die das Thema der jeweiligen Fachabteilung in einer umfassenden wissenschaftlichen Analyse aufbereiten. Die Gutachter erhalten keine Vergütung, sondern werden ehrenamtlich tätig. Einige Monate vor Beginn der Tagung werden die Gutachten kostenfrei an die Mitglieder versandt, um ihnen eine Vorbereitung auf die Tagungsthemen zu ermöglichen.

Ergänzt werden die Gutachten durch Referate, die besondere Teilaspekte der Thematik aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten und Kontrapunkte setzen. Die Referenten stammen aus dem gesamten Spektrum der juristischen Berufe.

Gutachten und Referate werden auf den Juristentagen in den Beratungen der Abteilungen intensiv diskutiert. Die Abteilungsberatungen sollen mit Beschlüssen enden. Zur Vorbereitung der Beschlüsse erarbeitet der Abteilungsvorstand auf der Basis von Gutachten und Referaten zunächst eine vorläufige Beschlussvorlage, die vor Beginn der Diskussion verteilt wird. Während der Diskussion nimmt der Abteilungsvorstand ergänzende Anträge der anwesenden Teilnehmer entgegen. Über die endgültige Beschlussvorlage, die aus den Vorschlägen des Abteilungsvorstandes und den während der Diskussion gestellten ergänzenden Anträgen erstellt wird, wird am Ende des zweiten Verhandlungstages abgestimmt. An der Diskussion können sich alle Teilnehmer beteiligen; abstimmungsberechtigt sind nur Mitglieder des Vereins Deutscher Juristentag.

Die Diskussionsbeiträge werden wörtlich protokolliert und zusammen mit den Referaten und den Beschlüssen nach der Tagung in zwei Bänden als „Verhandlungsberichte“ veröffentlicht.

Weitere Informationen
Eine umfassende Darstellung der Aufgaben, Tätigkeiten und Organe des Vereins finden Sie in der Informationsbroschüre des djt e.V.

Der djt im Internet
www.djt.de
facebook.com/juristentag
twitter.com/juristentag

Online-Anmeldung zum 71. djt
Nutzen Sie die komfortable Online-Anmeldung zum 71. djt unter www.djt.de

Fachprogramm im Überblick

Dienstag, 13. September

10:00 Uhr	Mitgliederversammlung (S. 7)
13:00 Uhr	Einführungsveranstaltung für Studenten und Referendare (S. 18)
15:00 Uhr	Eröffnungssitzung (S. 8)

Mittwoch, 14. September

9:00 Uhr	Zivilrecht (S. 11) / Arbeits- und Sozialrecht (S. 12) / Strafrecht (S. 13) – Referate
11:00 Uhr	Öffentliches Recht (S. 14) / Wirtschaftsrecht (S. 15) / Familienrecht (S. 16) – Referate
13:00 Uhr	Mittagspause
14:00 Uhr	Alle Abteilungen – Diskussion
17:00 Uhr	Alle Abteilungen – Sonderveranstaltung für Studenten und Referendare

Donnerstag, 15. September

9:00 Uhr	Alle Abteilungen – Diskussion
13:00 Uhr	Mittagspause
14:00 Uhr	Alle Abteilungen – Diskussion und Beschlussfassung

Freitag, 16. September

9:00 Uhr	Gemeinsame Schlusssitzung (S. 8)
10:00 Uhr	Schlussveranstaltung (S. 17)
13:00 Uhr	Abschlussempfang (S. 8)

Die Saalverteilung

für die einzelnen Abteilungen finden Sie im Tagungsbegleiter, den Sie bei Ihrer Registrierung in Essen erhalten.

Mitgliederversammlung des djt e.V.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Totenehrung
3. Geschäftsbericht des Vorsitzenden
4. Rechnungsbericht des Schatzmeisters
5. Entlastung der Ständigen Deputation
6. Ergänzungswahl zur Ständigen Deputation
7. Verschiedenes

Vorsitzender

Vorsitzender der Ständigen Deputation des Deutschen Juristentages e.V.
Rechtsanwalt Prof. Dr. Thomas Mayen

Schriftführer

Generalsekretär des Deutschen Juristentages e.V. Rechtsanwalt Dr. Andreas Nadler
Florian Langenbucher

Zeit und Ort

Dienstag, 13. September, 10:00 Uhr, Messe Essen/CC-Ost, Saal Ruhr

Hinweis für Mitglieder des djt

Für die Direktwahl neuer Deputationsmitglieder stehen während der Tagungswoche bis Donnerstag, 15. September, 17:00 Uhr, Wahlurnen bereit. Daneben ist auch Briefwahl möglich.

Eröffnungssitzung

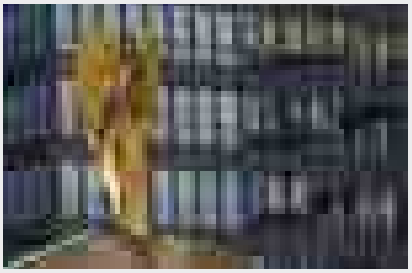
Eröffnung
Präsident des 71. Deutschen Juristentages Rechtsanwalt Prof. Dr. Thomas Mayen

Grußworte
Bundesminister der Justiz und für Verbraucherschutz Heiko Maas
Justizminister des Landes Nordrhein-Westfalen Thomas Kutschaty, MdL
Oberbürgermeister der Stadt Essen Thomas Kufen

Podiumsdiskussion
Wenn aus Recht Unrecht wird – Über die Verantwortung der Juristen für die Herrschaft des Rechts (S. 9)

Musikalischer Rahmen
Klavier-Duo Alexander & Ekaterina Kolodochka

Zeit und Ort
Dienstag, 13. September, 15:00 bis 17:00 Uhr, Grugahalle



Ökumenische Morgenandacht

»ER beschirmt dich mit seinen Flügeln,
unter seinen Schwingen
findest Du Zuflucht.
Schild und Schutz ist dir seine Treue.«
(Psalm 91, 4)

Superintendentin
Pfarrerin Marion Greve
Domkapitular
Msgr. Dr. Michael Dörnemann
und
Markus Zaja, Saxophon
laden Sie herzlich ein zu einem
ökumenischen Gebet und Segen
am Morgen.

Freitag, 8:20 bis 8:50 Uhr
Messe Essen/CC-Ost, Saal Ruhr

Gemeinsame Schlusssitzung

Tagesordnung
1. Berichte über die Arbeitssitzungen der Abteilungen
2. Bekanntgabe des Ergebnisses der Ergänzungswahl zur Ständigen Deputation

Vorsitzender
Präsident des 71. Deutschen Juristentages Rechtsanwalt Prof. Dr. Thomas Mayen

Schriftführer
Generalsekretär des Deutschen Juristentages e.V. Rechtsanwalt Dr. Andreas Nadler
Florian Langenbucher

Zeit und Ort
Freitag, 16. September, 9:00 bis 10:00 Uhr, Grugahalle

Abschlussempfang

der nordrhein-westfälischen Landesregierung,
vertreten durch Justizminister Thomas Kutschaty, MdL

Zeit und Ort
Freitag, 16. September, 13:00 bis 14:30 Uhr, Grugahalle

Wenn aus Recht Unrecht wird – Über die Verantwortung der Juristen für die Herrschaft des Rechts

Vor 50 Jahren in Essen begann der 46. djt mit einer Sonderveranstaltung zum Thema „Probleme der Verfolgung und Ahndung von nationalsozialistischen Gewaltverbrechen". Dieser Veranstaltung und der vorausgegangenen, ebenfalls vom Deutschen Juristentag organisierten Klausurtagung in Königstein wird heute zeit- und rechtshistorische Relevanz beigemessen. Der Deutsche Juristentag griff damit gegen viele Widerstände eine Frage auf, welche damals nicht nur die Juristen tief gespalten hatte. Dennoch ließ das Eingeständnis fundamentaler rechtlicher und ethischer Versäumnisse in Justiz, Verwaltung und Rechtswissenschaft noch lange auf sich warten.

Inzwischen hat die Rechtsprechung längst ihre Zurückhaltung bei der Verfolgung von NS-Gewaltverbrechen überwunden. Die Anstrengungen von Personen wie dem damaligen Hessischen Generalstaatsanwalt Fritz Bauer waren damit nicht vergebens. Auch die historische Aufarbeitung der NS-Zeit ist weit vorangeschritten; sie fördert immer noch überraschende Erkenntnisse zu Tage, wie etwa aktuell die Arbeiten der Rosenburg-Kommission über die NS-Vergangenheit hoher und höchster Mitarbeiter des Bundesministeriums der Justiz und deren Einwirkung auf die Rechtspolitik der jungen Bundesrepublik.

Damit hat das Thema aber heute keineswegs seine Relevanz verloren. Nach wie vor haben wir keine Antwort auf die Frage, warum Juristen auf breiter Front bereit waren, an der Erarbeitung von Unrechtsgesetzen mitzuwirken. Wie erklärt es sich, dass sie bei der Anwendung und Auslegung von Gesetzen Parteiideologien über das Recht stellten, so dass aus Recht Unrecht wurde? Was bleibt nach diesen Erfahrungen noch von der Idee einer Herrschaft des Rechts? Was sind die Ursachen für die damaligen Verfehlungen der Juristen? Welche politischen und wirtschaftlichen Herausforderungen könnten Juristen heute anfällig werden lassen?

In seiner Eröffnungsveranstaltung will der 71. Deutsche Juristentag diese Fragen in das Zentrum rücken. Auf dem Podium diskutieren die Präsidentin des Bundesgerichtshofs Bettina Limperg, der frühere Erste Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg Klaus von Dohnanyi, der Rechtswissenschaftler Bernd Rüthers und der Theologe und Philosoph Richard Schröder. Moderiert wird das Gespräch vom Präsidenten des 71. djt, Thomas Mayen.

Moderation

Rechtsanwalt Prof. Dr. Thomas Mayen, Köln/Bonn

Podium

Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg a. D.
Dr. Klaus von Dohnanyi, Hamburg

Präsidentin des Bundesgerichtshofs
Bettina Limperg, Karlsruhe

Prof. Dr. Dres. h. c. Bernd Rüthers, Konstanz

Prof. Dr. Dr. h. c. Richard Schröder, Blankenfelde/Berlin

Schriftführer

Rechtsanwalt Lars Kitzmann, Bonn

Zeit und Ort

Die Podiumsdiskussion findet im Rahmen der Eröffnungssitzung am Dienstag, 13. September, 15:00 bis 17:00 Uhr, in der Grugahalle statt.

djt
djt
djt

Zivilrecht

Digitale Wirtschaft – Analoges Recht – Braucht das BGB ein Update?

Passt ein mehr als 100 Jahre altes Gesetzbuch wie das BGB noch in die heutige „digitale Welt“ oder braucht es ein „Update“? Um einige der Fragen, die die fortschreitende Digitalisierung des Alltags aufwirft, wird es in der zivilrechtlichen Abteilung gehen.

Im Mittelpunkt des BGB-Vertragsrechts steht die Übertragung bzw. Gebrauchsüberlassung „realer“ Sachen oder die persönliche Erbringung von Diensten. In der „digitalen Welt“ hingegen lädt man Programme aus dem Internet herunter oder greift online auf die von einem externen Dienstleister betriebene IT-Infrastruktur zu. Oft muss man dafür nicht einmal Geld zahlen. Man „zahlt“ vielmehr, indem man dem Anbieter persönliche Daten zur Verfügung stellt. Hält das BGB für solche Geschäfte adäquate Regeln bereit? Muss es um neue Vertragstypen ergänzt werden? Oder genügt es, einige wenige Spezialregeln für digitale Inhalte (§ 312f Abs. 3 BGB) zu schaffen?

Digitale Güter lassen sich im Gegensatz zu klassischen Medien wie Büchern und Tonträgern unbegrenzt kopieren, und das ohne Qualitätsverlust. Die Rechtsposition des Urhebers wird daher völlig neuen Angriffen ausgesetzt. Kann er verhindern, dass derjenige, der etwa ein Computerprogramm oder ein Hörbuch erlaubterweise aus dem Internet heruntergeladen hat, es weiter überträgt? Wenn nicht, besteht dann womöglich die Gefahr, dass das betreffende digitale Gut beim Übertragenden nicht gelöscht wird und deshalb die „Übertragung“ in Wirklichkeit eine Vervielfältigung darstellt? Inwiefern setzt das Urheberrecht Schranken? Je nach Art des Gutes sind unterschiedliche europarechtliche Vorgaben einschlägig. Trotz einiger EuGH-Entscheidungen ist derzeit jedoch noch vieles offen.

Die Loslösung digitaler Inhalte von einem Trägermedium wirft schließlich auch hinsichtlich ihres Schutzes Probleme auf. § 823 Abs. 1 BGB schützt das Eigentum an Sachen. Digitale Inhalte aber stehen häufig nicht demjenigen zu, der Eigentümer des Trägermediums ist, auf dem sie gespeichert sind. Das ist etwa dann der Fall, wenn Daten auf dem externen Server eines Providers gespeichert werden. Auf welche Weise wird der Inhaber der Daten geschützt, wenn das Trägermedium zerstört oder die Daten infolge eines Angriffs von außen gelöscht werden? Müssen insofern neue Schutzgesetze i. S. von § 823 Abs. 2 BGB erlassen werden? Oder muss gar ein neues absolutes Recht i. S. von § 823 Abs. 1 BGB geschaffen werden, um digitale Inhalte vor Eingriffen zu bewahren?

Vorsitzende
Prof. Dr. Astrid Stadler, Konstanz

Stv. Vorsitzender
Prof. Dr. Peter Rawert, LL. M., Hamburg/Kiel

Schriftführerin
Richterin am AG Dr. Katrin Henninger, Hamburg

Gutachter
Prof. Dr. Florian Faust, LL. M., Hamburg

Referenten
Rechtsanwalt Prof. Dr. Michael Bartsch, Karlsruhe

Vors. Richterin am LG Heike Hummelmeier, Hamburg

Prof. Dr. Eva Inés Obergfell, Berlin

Referate
Mittwoch, 14. September
9:00 bis 11:00 Uhr

Diskussion
Mittwoch, 14. September
14:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag, 15. September
9:00 bis 13:00 Uhr

Diskussion und Beschlussfassung
Donnerstag, 15. September
14:00 bis 18:00 Uhr

Arbeits- und Sozialrecht

Digitalisierung der Arbeitswelt – Herausforderungen und Regelungsbedarf

Die Digitalisierung der Arbeitswelt – im Grünbuch des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales vom April 2015 als Arbeit 4.0 bezeichnet – stellt das Arbeits- und das Sozialrecht vor neue Herausforderungen. Die Digitalisierung der Arbeitswelt wird zu einer noch stärker zunehmenden Entgrenzung drei wesentlicher Parameter der Arbeitsleistung führen: Ort, Zeit und Gegenstand. Man wird künftig viel weniger als bislang auf feste Arbeits- oder Betriebsstätten angewiesen sein. Wegen weltweiter Vernetzung und der Leistungsfähigkeit mobiler Geräte spielt der Ort, an dem die Tätigkeit erbracht wird, vielfach keine zentrale Rolle mehr. Dasselbe gilt für die Zeit: In vielen Berufen wird es unwichtiger, wann der Mitarbeiter seine Arbeit verrichtet. Allerdings können die höhere Leistungsfähigkeit der 4.0-Maschinen sowie die zunehmende Vernetzung zwischen Maschinen und zwischen Mensch und Maschine gleichzeitig den gegenteiligen Effekt mit sich bringen: Es kann menschliche Tätigkeiten geben, die nach Maschinenvorgaben sehr genau zu ganz bestimmten Zeitpunkten erbracht werden müssen, weil die Produktionsprozesse nach einer exakten Taktung verlangen. Schließlich wird Arbeit noch viel stärker als bisher ergebnisorientiert in Projekten erbracht werden müssen. Dies geht mit der Dezentralisierung der Entscheidungsprozesse in Unternehmen einher, was herkömmliche Berichtswege und Weisungsbefugnisse in Frage stellen und Unternehmensgrenzen auflösen kann.

Diese Entwicklung betrifft zentrale Regelungsbereiche des Arbeits- und Sozialrechts: Das Arbeits- und Sozialversicherungsrecht sieht sich etwa Phänomenen wie dem „Crowdworking/Crowdsourcing“ gegenüber: Auf Internetplattformen schreiben Unternehmen Teilaufgaben weltweit aus, die digital erbracht werden und um die sich sogenannte „Crowdworker“ bewerben können. Dezentralisierung der Entscheidungsprozesse in Unternehmen und zunehmende Bedeutungslosigkeit des Orts der Arbeitserbringung stellen den Betrieb als Anknüpfungspunkt zahlreicher arbeits- und sozialversicherungsrechtlicher Gesetze in Frage. Die Entgrenzung der Arbeitszeit verlangt einerseits nach flexiblen Arbeitszeitmodellen; andererseits nimmt das Schutzbedürfnis der Mitarbeiter wegen ständiger Erreichbarkeit zu. Neue Formen der Verhaltens- und Leistungskontrolle der Arbeitnehmer treten auf den Plan, die den Arbeitnehmerdatenschutz herausfordern. Über all diese und weitere Fragen soll in der arbeits- und sozialrechtlichen Abteilung diskutiert werden.

Vorsitzender
Vors. Richter am BSG a. D.
Prof. Dr. Peter Udsching,
Göttingen/Osnabrück

Stv. Vorsitzende
Prof. Dr. Martin Franzen, München
Rechtsanwältin Dr. Anja Mengel, LL. M.,
Berlin

Schriftführer
Richter am SG Dr. Benjamin Schmidt,
Marburg

Gutachter
Prof. Dr. Rüdiger Krause, Göttingen

Referenten
Prof. Dr. Achim Seifert, Jena
Prof. Dr. Gregor Thüsing, LL. M., Bonn
Funktionsbereichsleiterin Vanessa Barth,
Frankfurt/Main (Kurzreferat)
Vorstandsmitglied Dr. Thomas Kremer,
Bonn (Kurzreferat)

Referate
Mittwoch, 14. September
9:00 bis 11:00 Uhr
Diskussion
Mittwoch, 14. September
14:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag, 15. September
9:00 bis 13:00 Uhr
Diskussion und Beschlussfassung
Donnerstag, 15. September
14:00 bis 18:00 Uhr

Strafrecht

Öffentlichkeit im Strafverfahren – Transparenz und Schutz der Verfahrensbeteiligten

Die Medialisierung der Welt erfasst auch die Strafjustiz. Dabei garantieren die Prominenz eines Beschuldigten (Fall Kachelmann) oder eines Verletzten (Fall Klatten) sowie die Besonderheit eines spektakulären kriminellen Geschehens (Fall Tugce) die öffentliche Aufmerksamkeit schon im Ermittlungsverfahren und sogar noch während des Strafvollzugs (Fall Hoeneß).

Zu Beginn eines Strafverfahrens steht das Informationsinteresse der Allgemeinheit regelmäßig im Spannungsverhältnis zu den Regelungen des deutschen Strafverfahrensrechts. Die Ermittlungen finden im Interesse der Wahrheitsfindung, der Unschuldsvermutung und des Opferschutzes grundsätzlich nichtöffentlich statt. Dennoch erteilen Presseabteilungen der Strafverfolgungsbehörden auch in diesem frühen Verfahrensstadium oft erstaunlich detaillierte Auskünfte an Medienvertreter. Entspricht dies der grundrechtlich garantierten Presse- und Informationsfreiheit, die den Medien einen unmittelbar gegen staatliche Stellen gerichteten Informationsanspruch gewährleistet und gibt es ausreichende rechtliche Grundlagen für solche Auskünfte oder besteht Reformbedarf? Diese Frage wird als einer der Schwerpunkte in der strafrechtlichen Abteilung diskutiert werden.

Aber auch die Rolle der Öffentlichkeit in der Hauptverhandlung soll beleuchtet werden. Dass sie öffentlich stattfindet, ist eines der Grundprinzipien der Strafprozessordnung. Dies diente ursprünglich aber nicht dem Informationsinteresse der Allgemeinheit. Es sollte Transparenz im Prozess gewährleisten und so eine aus Diktaturen bekannte geheime Verhandlung und Verurteilung hinter verschlossenen Türen verhindern. Ob dieser Aspekt in der modernen Informationsgesellschaft noch trägt oder eine geänderte Funktion der Öffentlichkeit im Strafverfahren eine gesetzliche Anpassung rechtfertigt, wird ein weiterer Diskussionsschwerpunkt sein. Schließlich sollen Reformüberlegungen diskutiert werden, die seit dem Beginn der Hauptverhandlung im sog. NSU-Prozess zur Neufassung des § 169 GVG aufgekommen sind und die die Frage betreffen, ob der Gesetzgeber Regelungen schaffen sollte, die den Zugang von Medienvertretern über die Kapazitäten im Sitzungssaal hinaus mittels audiovisueller Übertragung in einen anderen Raum ermöglichen. Das Thema der strafrechtlichen Abteilung betrifft nicht nur genuin strafprozessrechtliche Fragen. Es berührt medien- und verfassungsrechtliche Grundsätze mit Blick auf den Einfluss der Medien bei der allgemeinen Rezeption von Geschehnissen einerseits und den Anspruch des Einzelnen auf Fairness und Gerechtigkeit auf der anderen Seite.

Vorsitzende
Rechtsanwältin Anke Müller-Jacobsen, Berlin

Stv. Vorsitzende
Richter am BGH Prof. Dr. Henning Radtke, Karlsruhe/Hannover

Prof. Dr. Helmut Satzger, München

Schriftführer
Richter Dr. Boris Bröckers, Berlin

Gutachter
Prof. Dr. Karsten Altenhain, Düsseldorf

Referenten
Ministerialrätin Dr. Ina Holznagel, Düsseldorf

Prof. Dr. Heribert Prantl, München/Bielefeld

Rechtsanwalt Dr. h. c. Gerhard Strate, Hamburg

Referate
Mittwoch, 14. September
9:00 bis 11:00 Uhr

Diskussion
Mittwoch, 14. September
14:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag, 15. September
9:00 bis 13:00 Uhr

Diskussion und Beschlussfassung
Donnerstag, 15. September
14:00 bis 18:00 Uhr

Öffentliches Recht

Funktionswandel der Verwaltungsgerichtsbarkeit unter dem Einfluss des Unionsrechts – Umfang des Verwaltungsrechtsschutzes auf dem Prüfstand

Prägend für das deutsche Verwaltungsprozessrecht ist das Modell des Individualrechtsschutzes. Die Kontrolle der Verwaltung durch die Verwaltungsgerichte beschränkt sich grundsätzlich auf die Prüfung, ob subjektiv-öffentliche Rechte der Kläger verletzt sind (§§ 42 Abs. 2, 113 Abs. 1 S. 1 VwGO).

Dieses Modell gerät zunehmend unter Anpassungsdruck durch das Unionsrecht. Insbesondere im Umweltrecht wird die subjektive Rechtsschutzfunktion erweitert um Elemente einer objektiven Verwaltungskontrolle; dies gilt für die altruistische Verbandsklage, aber auch für die Erweiterung von Klagerechten Privater. Zugleich wird als Ausgleich eine Einschränkung der Kontrollintensität gefordert. Dieser Funktionswandel scheint nicht auf das Umweltrecht beschränkt. Inwieweit müssen wir uns mit einem allgemeinen Systemwechsel in der Verwaltungsgerichtsbarkeit auseinandersetzen? Soll der Gesetzgeber die verwaltungsgerichtliche Kontrollfunktion vom Individualrechtsschutz mit grundsätzlich umfassender Kontrollintensität in Richtung auf eine objektive Verwaltungskontrolle mit geringerer Kontrolldichte verschieben?

Damit werden Grundpfeiler und zentrale Weichenstellungen im Verwaltungsprozessrecht hinterfragt:

- Sollte die Verwaltungsgerichtsbarkeit über den Schutz subjektiver Rechte hinaus stärker eine objektive Verwaltungskontrolle – ähnlich dem romanischen Recht – ausüben?
- Ist eine Erweiterung der Klagerechte von Bürgern und/oder Verbänden empfehlenswert?
- Lassen sich etwaige Kontrollerweiterungen in das subjektive Rechtsschutzkonzept einfügen?
- Stößt die Verwaltungsgerichtsbarkeit damit nicht an ihre Leistungsgrenzen?
- Sollte als „Kompensation“ die Kontrolldichte reduziert werden?
- Sollte die Amtsermittlung in das Ermessen des Verwaltungsgerichts gestellt werden?
- Sollte die verwaltungsgerichtliche Kontrolle auf die vom jeweiligen Kläger vorgetragenen Rügen rechtlicher und/oder tatsächlicher Art beschränkt werden?
- Würde mit einer Ausdehnung der Verwaltungskontrolle ein Legitimationsproblem im Gewaltenteilungsgefüge entstehen?

Es wird Aufgabe dieser Abteilung sein, konkrete Antworten auf diese für die Zukunft der Verwaltungsgerichtsbarkeit entscheidenden Fragen zu finden.

Vorsitzender
Vors. Richter am OVG
Prof. Dr. Max-Jürgen Seibert, Münster/Bonn

Stv. Vorsitzender
Prof. Dr. Wolfgang Kahl, M. A., Heidelberg

Schriftführer
Richter am VG Johannes Orth, Aachen

Gutachter
Prof. Dr. Klaus F. Gärditz, Bonn

Referenten
Rechtsanwalt
Prof. Dr. Martin Beckmann, Münster

Prof. Dr. Annette Guckelberger, Saarbrücken

Präsident des BVerwG
Prof. Dr. Dr. h. c. Klaus Rennert, Leipzig/Freiburg

Referate
Mittwoch, 14. September
11:00 bis 13:00 Uhr

Diskussion
Mittwoch, 14. September
14:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag, 15. September
9:00 bis 13:00 Uhr

Diskussion und Beschlussfassung
Donnerstag, 15. September
14:00 bis 18:00 Uhr

Wirtschaftsrecht

Empfiehlt sich eine grundlegende Reform des Personengesellschaftsrechts?

Vorsitzender
Chefsyndikus Rechtsanwalt
Dr. Peter Hemeling, München

Stv. Vorsitzende
Prof. Dr. Mathias Habersack, München
Rechtsanwalt Prof. Dr. Jochen Vetter, München/Köln

Schriftführer
Rechtsanwalt Dr. Daniel Schubmann, Hannover

Gutachter
Prof. Dr. Carsten Schäfer, Mannheim

Referenten
Prof. Dr. Martin Henssler, Köln
Rechtsanwältin Dr. Gabriele Roßkopf, LL. M., Stuttgart
Notar Dr. Hartmut Wicke, LL. M., München

Referate
Mittwoch, 14. September
11:00 bis 13:00 Uhr
Diskussion
Mittwoch, 14. September
14:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag, 15. September
9:00 bis 13:00 Uhr
Diskussion und Beschlussfassung
Donnerstag, 15. September
14:00 bis 18:00 Uhr

Das Thema gleicht einer rhetorischen Fragestellung, da eine grundlegende Reform insbesondere des Rechts der Gesellschaft bürgerlichen Rechts bereits als überfällig anzusehen ist. Die geltenden gesetzlichen Bestimmungen geben den tatsächlichen Rechtszustand seit vielen Jahren nicht mehr annähernd wieder. Besonders deutlich zeigt sich dies an der über Jahrzehnte in der Wissenschaft diskutierten und schließlich von der höchstrichterlichen Rechtsprechung konstituierten Rechtsfähigkeit der BGB-Gesellschaft mit all ihren Folgewirkungen.

Diesbezüglich lohnt ein Blick über die Grenze. Österreich befand sich in einer sehr ähnlichen Ausgangslage und verfügt heute nach zwei Reformschritten – im Jahre 2005 wurde das Recht der Handelsgesellschaften in einem Unternehmensgesetzbuch neu gefasst und im Jahre 2014 wurde das Recht der GbR einer grundlegenden Reform unterzogen – über ein umfassend reformiertes Personengesellschaftsrecht.

Die wirtschaftsrechtliche Abteilung wird sich den rechtsformübergreifenden Grundsatzfragen des Personengesellschaftsrechts und insbesondere den speziellen Fragestellungen der Gesellschaft bürgerlichen Rechts annehmen mit dem Ziel, die Grundlinien für eine systematische Kodifizierung herauszuarbeiten. Dabei sind etwa folgende Fragestellungen zu diskutieren: Lassen sich die Rechtsformen der Handelsgesellschaften (OHG/KG) und der Berufsausübungsgesellschaft (PartG) zu einer „Unternehmenspersonengesellschaft“ zusammenfassen? Sind für die BGB-Gesellschaft ein Festhalten an der gesamthänderischen Vermögensbindung und eine Unterscheidung von nicht rechtsfähiger Innen- und rechtsfähiger Außengesellschaft sinnvoll? Ist eine Registerpublizität der im Rechtsverkehr tätigen BGB-Gesellschaft angezeigt? Die weiteren Einzelthemen reichen von möglichen Modifikationen des Vertretungs- und des Haftungsrechts bis hin zur Frage eines Beschlussmängelrechts für Personengesellschaften.

Der Gutachter hat die vielfältigen Fragestellungen in seinem vorbereitenden Gutachten übersichtlich aufbereitet und lässt mit seinen Thesen bereits eine klare Richtung erkennen. Mit den Referaten werden die berufsständischen Spezifika der Personengesellschaft und der Gesetzgebungsbedarf aus Sicht der notariellen und anwaltlichen Beratungspraxis näher beleuchtet.

Familienrecht

Rechtliche, biologische und soziale Elternschaft – Herausforderungen durch neue Familienformen

Die Formen familiären Lebens werden immer vielfältiger. Zunehmend leben Kinder verheirateter oder unverheirateter Paare nach Scheidung oder Trennung ihrer Eltern in Stieffamilien. Zum Teil wachsen sie auch bei gleichgeschlechtlichen Paaren auf. Zudem greifen Paare angesichts steigender ungewollter Kinderlosigkeit oftmals auf Maßnahmen der assistierten Reproduktion zurück. Nicht selten sind dies auch solche im Ausland, die, wie Eizellspende oder Leihmutterschaft, in Deutschland nicht erlaubt sind, jedoch abstammungsrechtliche Fragen im Inland aufwerfen.

Dieser Wandel führt vermehrt zu einem Auseinanderfallen von biologischer und sozialer Elternschaft. Der Gesetzgeber hat hierauf bislang nur punktuell reagiert. Es fehlt an einem kohärenten Konzept, das den verschiedenen Formen moderner Elternschaft differenziert Rechnung trägt. Viele Fragen sind zu klären: Wie kann die Übernahme tatsächlicher Elternverantwortung durch soziale Elternteile in Stief- oder auch Pflegefamilien im Interesse der Kinder besser rechtlich abgesichert werden? Welche Rolle können Elternvereinbarungen in diesem Rahmen spielen? Welche Bedeutung kommt intentionaler Elternschaft bei Verwendung reproduktionsmedizinischer Maßnahmen zu? Welche Rolle sollte die genetische Herkunft spielen? Kann ein Kind, wie in anderen Rechtsordnungen, drei rechtliche Elternteile haben? Wie sind die Interessen von Kindern zu wahren, die im Ausland aufgrund einer Leihmutterschaft deutschen Wunscheltern geboren werden?

Diese Fragen berühren primär den Bereich der Abstammung, der elterlichen Sorge und des Umgangs, aber auch den der Adoption. Es gilt ein Konzept zu entwickeln, das der Vielfalt familiärer Lebenswirklichkeit gerecht wird und aufeinander abgestimmte Regelungen bereithält. Hierbei ist den grund- und menschenrechtlichen Gewährleistungen der Elternrechte, den Rechten der Kinder auf elterliche Pflege und Erziehung, dem Schutz der gelebten sozialen Familie sowie dem Recht von Kind und Eltern auf Kenntnis der genetischen Beziehungen Rechnung zu tragen.

In der familienrechtlichen Abteilung werden diese Fragen intensiv diskutiert werden. Ziel ist es, Regelungsoptionen auszuloten, die die Interessen der Beteiligten in Einklang bringen, Umfang und Grenzen privatautonomer Gestaltungen bestimmen und nicht zuletzt Rechtssicherheit schaffen.

Vorsitzende
Prof. Dr. Nina Dethloff, LL. M., Bonn

Stv. Vorsitzender
Ministerialdirigent Michael Lotz, Stuttgart

Schriftführerin
Akad. Rätin Dr. Susanne Gössl, LL. M., Bonn

Gutachter
Prof. Dr. Tobias Helms, Marburg

Referenten
Richterin des BVerfG
Prof. Dr. Gabriele Britz, Karlsruhe/Gießen

Vors. Richter am OLG a. D.
Prof. Dr. Dr. h. c. Gerd Brudermüller, Bad Dürkheim/Mannheim

Prof. Dr. Ingeborg Schwenzer, LL. M., Basel

Referate
Mittwoch, 14. September
11:00 bis 13:00 Uhr

Diskussion
Mittwoch, 14. September
14:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag, 15. September
9:00 bis 13:00 Uhr

Diskussion und Beschlussfassung
Donnerstag, 15. September
14:00 bis 18:00 Uhr

Schlussveranstaltung

Flüchtlingskrise in Europa – Krise des Rechts?

Die Flüchtlingskrise ist spätestens seit Sommer 2015 ein beherrschendes Thema in Deutschland und Europa. In die bemerkenswerte Hilfsbereitschaft der deutschen Bevölkerung haben sich zunehmend Zweifel gemischt, ob Staat und Gesellschaft durch die Flüchtlingswelle nicht überfordert werden. Je mehr Menschen bei uns Zuflucht suchen, desto mehr werden die damit verbundenen Herausforderungen deutlich. Sie reichen von der geordneten Registrierung der Flüchtlinge bis zu ihrer menschenwürdigen Unterbringung; bisher nur in Umrissen zeichnen sich zudem die großen Probleme ab, die sich bei der sprachlichen, arbeitsmarktpolitischen und kulturellen Integration stellen werden. Immer deutlicher tritt hierbei zutage, dass die Flüchtlingskrise auch eine Krise des Rechts ist. Die Frage nach einem „Recht ohne Vollzugswirklichkeit" steht im Raum. Verlieren Staat und Recht ihre Ordnungs- und Steuerungskraft?

Andererseits: Wie soll der Staat auf das Vollzugsdefizit reagieren? Liegt die Ursache nur an der mangelnden Durchsetzung des Rechts oder muss das Recht der Wirklichkeit angepasst werden? Welche Spielräume hat der deutsche Gesetzgeber? Kann Deutschland die ungeregelte Zuwanderung durch nationale Maßnahmen wirksam begrenzen, ohne seinerseits geltendes europäisches Recht und Völkerrecht zu verletzen? Gibt es realistische europäische Lösungsansätze?

Dessen ungeachtet besteht rechtspolitischer Handlungsbedarf, um die Integration der Menschen, die in Deutschland bleiben werden, zu bewältigen. Schon 2015 wurde eine Vielzahl von Rechtsvorschriften binnen kurzer Zeit neu gefasst, vom Asylbewerberleistungsgesetz und dem Sozialgesetzbuch über das Baugesetzbuch bis hin zum Vergaberecht. Es ist absehbar, dass diese Maßnahmen nicht ausreichen werden. Wie weit können wir das geltende Recht flexibilisieren?

Mit diesen Fragen wird sich die Schlussveranstaltung des 71. Deutschen Juristentages befassen. Es diskutieren der Bundesminister des Innern, Thomas de Maizière, und der Richter des Bundesverfassungsgerichts Ulrich Maidowski sowie die Vertreterin des des UNHCR in Deutschland, Katharina Lumpp. Angesichts der Dynamik des Themas behält sich der Deutsche Juristentag vor, zu dem Gespräch kurzfristig weitere Teilnehmer einzuladen.

Moderation

Rechtsanwalt Prof. Dr. Thomas Mayen, Köln/Bonn

Podium

Vertreterin des UNHCR in Deutschland
Katharina Lumpp, Berlin

Richter des Bundesverfassungsgerichts
Dr. Ulrich Maidowski, Karlsruhe

Bundesminister des Innern
Prof. Dr. Thomas de Maizière, MdB, Berlin/Dresden

Schriftführer

Rechtsanwalt Damian Sternberg, Bonn

Zeit und Ort

Freitag, 16. September
10:00 bis 13:00 Uhr, Grugahalle

Studenten und Referendare

Junge Juristen diskutieren mit

„Recht mitgestalten“ ist keine Frage des Alters. Auch als Student oder Referendar kann man sich mit vollen Rechten beim Deutschen Juristentag einbringen. Wir ermuntern Sie daher ausdrücklich, an der Tagung teilzunehmen und Ihre Ideen und Ansichten in die rechtspolitische Debatte einzubringen. Es ist dem Verein ein Anliegen, die Stimme der jungen Juristen in der Diskussion zu hören! Um Ihnen die Mitwirkung zu erleichtern, findet zu Beginn der Tagung, am Dienstag, 13. September, um 13 Uhr, eine von ELSA (European Law Students' Association) Deutschland initiierte Einführungsveranstaltung für Studenten und Referendare statt. Hier sind Sie herzlich eingeladen, sich bei einem Imbiss kennenzulernen. Der Präsident des Oberlandesgerichts Celle Dr. Peter Götz von Olenhusen und der Vorsitzende Richter am Landgericht Erfurt Dr. Lars Schmidt werden Sie über Geschichte, Bedeutung und Ablauf des Deutschen Juristentages informieren. In der Einführungsveranstaltung haben Sie zudem die Gelegenheit, Funktionsweise und Hintergründe des Juristentages kennenzulernen.

Neben der außergewöhnlichen Chance, aktiv das Recht mit fortzuentwickeln, ist der Juristentag auch ein herausragender Begegnungsort. Er ermöglicht den Austausch zwischen Menschen aller Generationen aus unterschiedlichsten juristischen Berufen. Als angehende Juristen können Sie hier aus erster Hand etwas über verschiedene Berufsbilder erfahren oder einfach juristische Größen einmal aus nächster Nähe erleben. Besonders beliebt ist auch die Möglichkeit, im Rahmen eines Seminars unter der Leitung eines Hochschullehrers an der Tagung teilzunehmen.

Um möglichst vielen Interessierten diese Möglichkeiten zu bieten, gibt es spezielle Konditionen für Studenten und Referendare: Sowohl die Mitgliedsbeiträge als auch die Tagungsbeiträge sind erheblich reduziert.

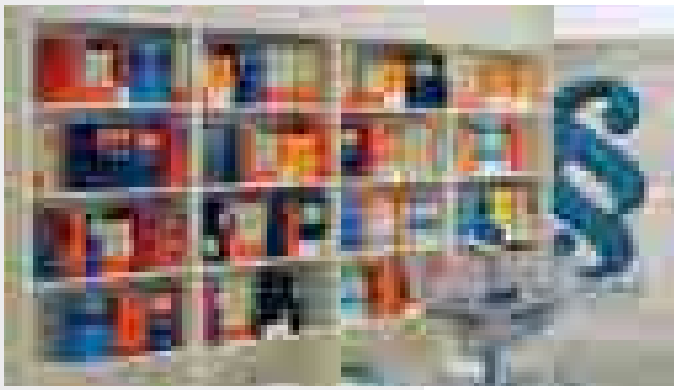
Recht mitgestalten – seien Sie dabei!

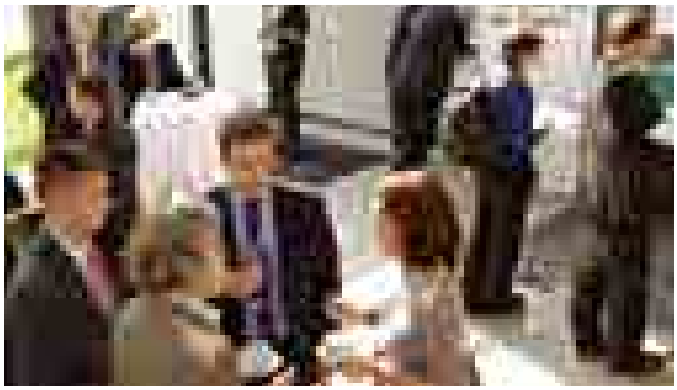
Einführungsveranstaltung
Dienstag, 13. September
13:00 bis 14:30 Uhr
Messe Essen/CC-Ost, Saal Ruhr

Gespräch mit den Abteilungsvorständen
Alle Abteilungen
Mittwoch, 14. September
17:00 bis 18:00 Uhr

Fachausstellung

Während des gesamten 71. Deutschen Juristentages präsentieren sich am Veranstaltungsort Unternehmen, Verbände und Organisationen dem Fachpublikum. Wir laden Sie herzlich ein, sich von innovativen Produkten und Dienstleistungen für den juristischen Bedarf überzeugen zu lassen oder einen Blick auf die neueste Fachliteratur an einem der zahlreichen Ausstellungsstände zu werfen. Unsere Aussteller und Kooperationspartner freuen sich auf Ihren Besuch!





Öffnungszeiten

Dienstag	13.09.	9:30 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	14.09.	8:30 bis 17:30 Uhr
Donnerstag	15.09.	8:30 bis 18:30 Uhr
Freitag	16.09.	8:30 bis 14:00 Uhr

Anfragen zur Fachausstellung richten Sie bitte an:

Deutscher Juristentag e.V.
Tobias Wolf
Friedensplatz 1
53111 Bonn
Telefon +49(0)228 98391-85
Telefax +49(0)228 98391-40
wolf@djt.de

„Verbrechen im Namen des Deutschen Volkes“ – Wanderausstellung Justiz und Nationalsozialismus

1988 wurde bei der Justizakademie des Landes Nordrhein-Westfalen die Dokumentations- und Forschungsstelle „Justiz und Nationalsozialismus“ eingerichtet und mit der Aufgabe betraut, die Verstrickung der Justiz in den Unrechtsstaat zu erforschen. Hierzu gehört neben der Durchführung von Fachveranstaltungen und Ausstellungen auch die Herausgabe einer Schriftenreihe mit Beiträgen namhafter Forscher, deren 22. Band gerade erschienen ist. Als Bindeglied zwischen Justiz und Forschung auf dem Gebiet der juristischen Zeitgeschichte vermittelt sie nicht nur Justizangehörigen Erkenntnisse, sondern ist auch Ansprechpartnerin für alle Interessierten außerhalb der Justiz.

Die Forschungsstelle begründete vor über 25 Jahren die Wanderausstellung „Justiz und Nationalsozialismus“. Anhand zahlreicher zeitgeschichtlich bedeutsamer Dokumente gibt sie Besuchern die Möglichkeit, sich mit den Verstrickungen der Juristen in das NS-Unrecht und der mangelhaften Aufarbeitung der NS-Vergangenheit durch die Justiz in der frühen Bundesrepublik auseinanderzusetzen. Die 2015/2016 völlig neu konzipierte Ausstellung wird in Essen zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentiert und kann während der Dienstzeiten in den Räumen des Landgerichts besucht werden. Im Laufe der Tagungswoche werden der Leiter der Dokumentations- und Forschungsstelle und Essener Richter bei mehreren Führungen das Ausstellungskonzept erläutern.

Öffnungszeiten

Mo – Fr 7:30 – 16:00 Uhr

die Ausstellung kann ganztägig während der Dienstzeiten des Landgerichts Essen kostenfrei besichtigt werden

Führungen

Di	13.09.	ab 13:30 Uhr	Code 2081
Mi	14.09.	ab 10:30 Uhr	Code 3081
Do	15.09.	ab 14:30 Uhr	Code 4191

Landgericht Essen, Zweigertstraße 52

kostenfrei

Still-Leben Ruhrschnellweg (RUHR.2010)

Präsidentin des Landgerichts Essen
Dr. Monika Anders
Vorsitzende des Ortsausschusses des
71. Deutschen Juristentages

Herzlich Willkommen in der Metropole Ruhr!

Wer Essen immer noch ausschließlich mit Kohle, Stahl und rußgeschwärztem Himmel verbindet, wird überrascht sein. Im Herzen der Metropolregion Ruhr ist das moderne Essen so vielfältig wie kaum eine andere Stadt. Die Titel Kulturhauptstadt Europas 2010 und Grüne Hauptstadt Europas 2017 bringen es auf den Punkt: Essen hat viele Gesichter. Und keines ist wie das andere. Die Toleranz und Offenheit der Gesellschaft zeichnen Essen besonders aus.

Lassen Sie sich von dieser Vielfalt inspirieren. Das Rahmenprogramm schlägt einen weiten Bogen über die rund 1170-jährige Stadtgeschichte. Wir werden Ihnen sowohl das mittelalterliche Essen als auch das UNESCO-Weltkulturerbe Zeche Zollverein präsentieren.

Die Zahl und die Qualität der Konzert- und Schauspielhäuser, der Museen und Theater sind außergewöhnlich. Das Angebot beim 71. Deutschen Juristentag reicht quer durch alle Genres: Jazz in der Philharmonie Essen, Kammermusik in der Villa Hügel, Deutsch-Türkisches Kabarett, eine Session Possible sowie moderne Pop-, Soul- und Clubsounds.

Architektur und Stadtentwicklung in Essen verleugnen ihre Wurzeln nicht. Die Industriekultur ist in der gesamten Region allgegenwärtig und das Potenzial alter Industriegebäude ist überwältigend. Überraschend und vielfältig ist der Überblick über das aktuelle Wirtschafts- und Arbeitsleben nach dem Strukturwandel. Mit neuen umweltfreundlichen Technologien und innovativen Dienstleistungen ist das Ruhrgebiet eines der bedeutendsten Wirtschafts- und Ballungszentren Europas.

Modernisierung muss untrennbar mit Nachhaltigkeit verbunden sein. Das Augenmerk des Essener Juristentages liegt daher bei vielen Veranstaltungen auch besonders beim juristischen Nachwuchs. Wie ein roter Faden wird zudem die besondere gesellschaftliche Verantwortung unseres Berufsstandes auf dem 71. Deutschen Juristentag thematisiert werden. Neben dem Thema „Justiz und Nationalsozialismus“ gehört auch der Blick in die Zukunft in unser Programm: Die großen Abendveranstaltungen in der Zeche Zollverein und in der Philharmonie Essen sind mit aktuellen Benefizzwecken der Kinder- und Flüchtlingshilfe verknüpft.

Als Grüne Hauptstadt Europas 2017 hat Essen viele zukunftsweisende und umweltfreundliche Projekte vorzuweisen und ist eingebettet in zahlreiche Oasen der Ruhe und Erholung.

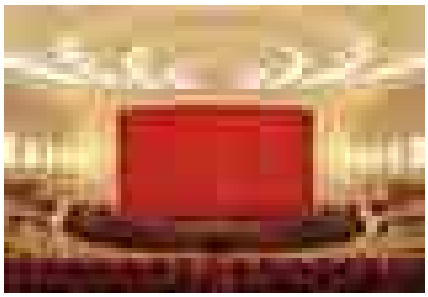
Wir bringen Sie an die schönsten und interessantesten Orte und zeigen Ihnen das Herz des Ruhrgebiets. Im Namen des Ortsausschusses lade ich Sie als dessen Vorsitzende ganz herzlich zum 71. Deutschen Juristentag in Essen ein.

Ihre

Historische Wurzeln

Wandel durch Kultur – Kultur durch Wandel

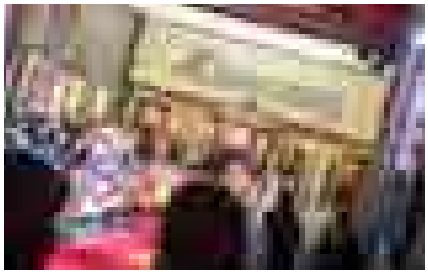
Europas Kulturhauptstadt 2010 bleibt ihrem Motto treu. Auf einer Zeitreise durch rund 1170 Jahre Stadtgeschichte blicken Sie auf die historischen Wurzeln des Essener Frauenstifts zurück und spüren die Kraft des industriellen Aufstiegs am Beispiel von Kohle und Stahl. Im reichhaltigen kulturellen Schaffen der Gegenwart sind Geschichte und Moderne enge Verbündete – Strukturwandel aus einem Guss.



Mo 12.09. 14:00–16:00 Uhr Code 1031
Lichtburg Essen, Kettwiger Straße 36
Veranstaltung der Essen Marketing GmbH
kostenfrei

Willkommen in Essen

Es geht los, bevor es losgeht, denn Essen und sein Umfeld haben einfach so viel zu bieten ... Deshalb heißt die Stadt Essen Sie bereits vor der offiziellen Eröffnung im Premierenkino Lichtburg, u. a. mit einer Filmvorführung, ganz herzlich willkommen. Essener, die sich auskennen, werden Fragen beantworten und Tipps geben. Durchaus möglich also, dass Sie auf die Idee kommen, spontan noch das Wochenende nach der Tagung in Essen zu bleiben – denn die Region eröffnet so viele Möglichkeiten, dass man damit leicht das Rahmenprogramm mehrerer Juristentage hätte füllen können.



Führungen

Di	13.09.	11:30–13:30 Uhr	Code 2041
Mi	14.09.	11:30–13:30 Uhr	Code 3101
Do	15.09.	11:30–13:30 Uhr	Code 4091

Lichtburg Essen, Kettwiger Straße 36
kostenfrei

Die Lichtburg – Treffpunkt der Stars

Die Lichtburg ist mit 1.250 Plätzen das größte Filmtheater Deutschlands. Und viele meinen, es sei das schönste. Zu zahlreichen Premierenveranstaltungen geben sich in der Lichtburg seit jeher nationale und internationale Kinostars die Klinke in die Hand. Viele haben sich im Blauen Salon verewigt. Bei den Führungen blicken Sie zunächst hinter die Leinwand und nehmen dann die Perspektive des Filmvorführers ein.

Dom und Domschatz – die blauen Augen der Maria

Führungen

Di 13.09. 12:00–13:30 Uhr Code 2051

Do 15.09. 16:00–17:30 Uhr Code 4211

Domschatzkammer Essen, Burgplatz 2

kostenfrei dank Unterstützung des Bistums Essen

„Essen sein Schatz“ ist mit kostbaren Kunstwerken vor allem aus dem Frühmittelalter eine der bedeutendsten Sammlungen kirchlicher Kunstwerke in Deutschland. Zum Schatz gehören der Siebenarmige Leuchter, die Essener Lilienkrone, das Essener Schwert und vier goldene Vortragekreuze. Highlight ist die Goldene Madonna, die älteste vollplastische Marienskulptur der Welt. Nach ihrer Restaurierung erstrahlt sie wieder mit leuchtend blauen Augen in vollem Glanz. Der Essener Dom und sein Schatz gingen aus einem Damenstift hervor, das von 850 bis 1803 bestand. Der Dom – auch „Münsterkirche“ genannt – musste nach Bränden mehrmals wieder aufgebaut werden. Die heutige Kirche stammt aus dem 13. Jahrhundert. Seit der Gründung des Bistums Essen im Jahr 1958 ist sie Dom und Bischofskirche des Ruhrbistums.

Abtei und Schatzkammer Werden – auf den Spuren des heiligen Liudger

Führung

Mi 14.09. 11:00–13:00 Uhr Code 3091

Transfer ab Messe Essen

kostenfrei dank Unterstützung des Bistums Essen

Die ehemalige Abteikirche und heutige Basilika St. Ludgerus ist die älteste Kirche im Bistum Essen und nach dem heiligen Liudger benannt, der die Kirche Anfang des 9. Jahrhunderts gründete. Über 1000 Jahre war das Werdener Kloster neben dem Damenstift in Essen ein religiöses und kulturelles Zentrum. Die heutige Basilika wurde im 13. Jahrhundert errichtet. Reste von Wandmalereien aus dem 10. Jahrhundert blieben erhalten. Die Werdener Schatzkammer bewahrt die Überreste des einst sehr umfangreichen Schatzes der im Zuge der Säkularisation aufgelösten Benediktinerabtei Werden. Hier finden sich auch einige frühmittelalterliche Stücke, die der Werdener Überlieferung zufolge direkt auf den Gründer der Abtei zurückgehen.

Krupp in Essen

Themenrundfahrten
„Familiengeschichte Krupp“

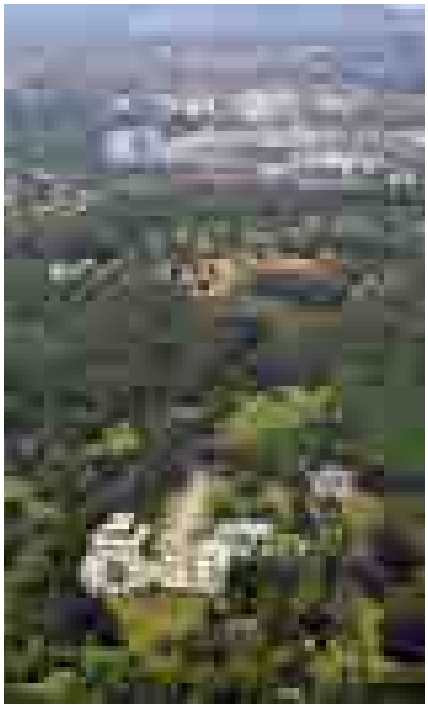
Di	13.09.	10:00–13:00 Uhr	Code 2011
Di	13.09.	13:30–16:30 Uhr	Code 2091

Transfer ab Messe Essen

kostenfrei

Auf den Spuren einer Familiengeschichte

Nur wenige Städte sind so stark von einer Unternehmerfamilie geprägt worden wie Essen durch Krupp. Das Wachstum der Krupp'schen Gussstahlfabrik katapultierte die kleine Landstadt Essen ins Industriezeitalter und das Firmengelände wuchs auf ein Vielfaches der Innenstadtfläche an. Die meisten Familien in der Stadt lebten direkt oder indirekt von Krupp, Wohnsiedlungen und andere Sozialeinrichtungen prägten das Stadtbild. Die Stadt trug später den Beinamen „Waffenschmiede des Reiches“, für den die Essener bei den Luftangriffen des Zweiten Weltkrieges einen hohen Preis zahlten. Zu den düsteren Kapiteln der Krupp-Geschichte zählen auch die vielen Zwangsarbeiter, die im Krieg die Produktion aufrecht erhielten.



Villa Hügel – so wohnten die Krupps

269 Räume, 8.100 Quadratmeter Wohn- und Nutzfläche, umgeben von einem 28 Hektar großen Park: Die Villa Hügel, ehemalige Residenz der Familie Krupp, ist ein beeindruckendes Symbol der Industrialisierung Deutschlands. Die Villa Hügel wurde zwischen 1870 und 1873 erbaut – eigentlich als Wohnhaus, aber zugleich sollte sie auch einen repräsentativen Rahmen für Empfänge und Festlichkeiten bieten. So waren hier Unternehmer aus aller Welt, Kaiser, Könige, Politiker und Regierungschefs vieler Nationen zu Gast. Seit 1953 kann die Villa Hügel von der Öffentlichkeit besucht werden. Ein Rundgang durch das Haupthaus und die Historische Ausstellung Krupp gibt einen lebendigen Eindruck nicht nur von der Baugeschichte, sondern auch von der Firmen- und Familiengeschichte des Unternehmens Krupp.

Führungen

Mi	14.09.	10:00–12:00 Uhr	Code 3031
Do	15.09.	14:00–16:00 Uhr	Code 4131

Transfer ab Messe Essen

kostenfrei dank Unterstützung der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung

Führung

Do 15.09. 10:00–12:30 Uhr Code 4061

Transfer ab Messe Essen

kostenfrei

Gartenstadt Margarethenhöhe – zu schön, um Stadt zu sein?

Ist es eine Utopie, zweckmäßig und zugleich menschenfreundlich zu bauen? Nein! Die Gartenstadt Margarethenhöhe wurde bereits vor mehr als 100 Jahren gegründet und wird seit ihrem Baubeginn 1909 von Stadtplanern, Architekten, Soziologen und Kunsthistorikern bestaunt. Finanziert durch eine private Stiftung von Margarethe Krupp wurde die Reformsiedlung durch die Stadt Essen und den Architekten Georg Metzendorf als Gesamtkunstwerk umgesetzt. Seither gilt sie als Vorzeigeprojekt für einen sozialen und humanen Städtebau der Zukunft und wird in der Baugeschichte mittlerweile als ein Denkmal von Weltrang eingestuft. 2014 wurde sie in einer Umfrage des WDR mit Abstand zur beliebtesten Siedlung in Nordrhein-Westfalen gekürt. In einer Musterwohnung können Sie das Lebens- und Wohngefühl dieser Siedlung erahnen.

Führungen

Mi 14.09. 15:00–17:00 Uhr Code 3191

Do 15.09. 10:00–12:00 Uhr Code 4051

Transfer ab Messe Essen

kostenfrei

Das thyssenkrupp Quartier – der Beginn einer neuen Ära

Mit der Eröffnung im Sommer 2010 begann ein neues Kapitel der Unternehmensgeschichte des Konzerns und der Stadtentwicklung in Essen – ein Symbol des Aufbruchs und der Beginn einer neuen Zukunft. Auf dem traditionsreichen Gelände wurde bereits seit 1818 Firmengeschichte geschrieben, denn vor knapp 200 Jahren legte der Unternehmer Friedrich Krupp hier den Grundstein für die Krupp Gussstahlfabrik. Das neue thyssenkrupp Quartier besitzt eine flächige Struktur gleichberechtigter Bauten, die in einen grünen, baumbestandenen Teppich eingebettet sind. Auf der 230 Hektar großen, bis dahin weitgehend vernachlässigten Entwicklungsfläche am Rande der Innenstadt entstand ein neues attraktives Viertel. Die Architektur mit ihrer Aufteilung auf mehrere Baukörper repräsentiert mit den prägenden Materialien Stahl und Glas Modernität und Innovation.

UNESCO-Weltkulturerbe

Zollverein Schacht XII – von der Kohle zum UNESCO-Weltkulturerbe

Als Franz Haniel Mitte des 19. Jahrhunderts die Zeche Zollverein plante, ahnte er sicher nicht, dass dieser Industriestandort einmal zum Wahrzeichen des Ruhrgebiets avancieren könnte. Bereits zu Betriebszeiten galt Zollverein als die „schönste Zeche der Welt". Der 55 Meter hohe Förderturm wurde zum Wahrzeichen der „Kulturhauptstadt Europas" im Jahr 2010. Seit 2001 ist das ehemalige Steinkohlenbergwerk das UNESCO-Weltkulturerbe des Ruhrgebiets.

Einblicke in die authentisch erhaltenen Übertage-Anlagen der Zeche Zollverein Schacht XII: von der Schachthalle, in der die Kohle ankam, durch die Sieberei bis zur Kohlenwäsche, wo die Kohle aufbereitet und verladen wurde. Die früheren Produktionsabläufe der größten und leistungsstärksten Steinkohlenzeche der Welt offenbaren auch spannende Details über die Arbeits- und Lebensbedingungen der Kumpel.

Die Stahlfachwerkgebäude der Architekten Fritz Schupp und Martin Kremmer waren als Jugendstilbauten Meilensteine der Industriearchitektur. Es lohnt also ein Blick auf die Details, um nachvollziehen zu können, warum sich hier bis heute Stararchitekten wie Rem Koolhaas, Norman Foster oder das SANAA-Architekturbüro inspirieren lassen. Dazu gibt es Wissenswertes zur Sanierung des alten Baubestandes und zu neueren Projekten, wie beispielsweise dem SANAA-Gebäude.

Führungen: Industriegeschichte

Mo	12.09.	14:00–16:00 Uhr	Code 1021
Mi	14.09.	10:00–12:00 Uhr	Code 3011

Führungen: Architektur

Mi	14.09.	10:00–12:00 Uhr	Code 3021
Mi	14.09.	14:00–16:00 Uhr	Code 3151

Kombiführungen: Ruhr Museum/Zollverein

Di	13.09.	10:00–12:00 Uhr	Code 2021
Fr	16.09.	15:30–17:30 Uhr	Code 5071

Treffpunkt

RUHR.VISITORCENTER Essen
[Schacht XII/A 14], Gelsenkirchener Str. 181

festes Schuhwerk und witterungsgerechte Kleidung empfohlen

kostenfrei dank Unterstützung der Gelben Seiten

Führung „Natur, Kultur und Geschichte“

Mo 12.09. 16:00–17:30 Uhr Code 1051

Führung „Rock und Pop im Pott“

Do 15.09. 11:30–13:00 Uhr Code 4081

Treffpunkt

RUHR.VISITORCENTER Essen
[Schacht XII/A 14], Gelsenkirchener Str. 181

kostenfrei dank Unterstützung
der Gelben Seiten

Das Ruhr Museum

Vom Fossil bis zum Bergbau wird hier die ganze Natur- und Kulturgeschichte der Region auf drei Etagen komprimiert. Soundduschen spielen die Sinfonie des Ruhrpotts, Geruchsduschen erinnern an die Zeit der rauchenden Schornsteine und rotglühende Treppen vermitteln die Atmosphäre der Vergangenheit. Die Führung endet in der Gegenwart – die Fortsetzung des Strukturwandels folgt. Auf drei Museumsebenen entfaltet sich die Geschichte des Ruhrgebiets.

Außerdem warten im Ruhr Museum sechs Jahrzehnte Musikgeschichte des Ruhrgebiets auf alle Soundliebhaber. Es beginnt im Jahre 1956: Nach den Aufführungen des Films „Außer Rand und Band“ mit Bill Haley, dem König des Rock ’n’ Roll, kommt es in Dortmund zu Jugendkrawallen und Protesten. Doch dies ist nur der Anfang. Die Ära einer neuen Musikkultur beginnt – mit neuen Stars, neuen Tumulten und neuen Wellen einer kollektiven Hysterie. Beats und Breaks mit Platten, Postern, Instrumenten, Bühnenoutfits – der Besuch wird zu einer spannenden Reise durch die vielfältige Musikszene des Reviers.

Führungen: Red Dot Design Museum

Mi 14.09. 14:00–15:00 Uhr Code 3141

Do 15.09. 10:00–11:00 Uhr Code 4041

Red Dot Design Museum, Kesselhaus
[Schacht XII/A 7], Gelsenkirchener Str. 181

kostenfrei dank Unterstützung
der Gelben Seiten

Red Dot Design Museum

Möchten Sie wissen, was ein Gyrokopter ist? Oder wie einfallsreich sich ein USB-Stick gestalten lässt? Oder was ein multifunktionaler Herd so alles kann? Dann führt an dem Besuch des Red Dot Design Museums kein Weg vorbei. Auf 4.000 Quadratmetern zeigen 2.000 Exponate die gesamte Bandbreite aktuellen Produktdesigns. Was gutes Design und Qualität bedeuten, machen kreativ gestaltete Alltagsgegenstände deutlich, die allesamt in einem der weltweit größten Designwettbewerbe ausgezeichnet wurden – dem Red Dot Design Award. Im ehemaligen Kesselhaus der Zeche Zollverein schuf Lord Norman Foster eine visuell erlebbare Spannung zwischen ausgedienten Materialien wie altem Backstein oder rostigen Stahlwänden und neuen Werkstoffen. Alltägliches erscheint in einem völlig neuen Licht.

Kunst & Geschichte

Führungen

Mi 14.09. 15:00–17:00 Uhr Code 3201

Fr 16.09. 10:30–12:30 Uhr Code 5051

Aalto-Theater, Opernplatz 10

kostenfreie Führung des Vereins Justiz und Kultur im Landgerichtsbezirk Essen e.V.

Aalto-Theater

Es beheimatet nicht nur das Aalto-Musiktheater, das Aalto Ballett Essen und die Essener Philharmoniker, sondern ist auch eine architektonische Sehenswürdigkeit. Der finnische Architekt Alvar Aalto, der wie Gropius oder Mies van der Rohe zu den bedeutendsten Repräsentanten der Architektur im 20. Jahrhundert zählt, hat hier sein Konzept der „Humanen Architektur" – deren oberstes Ziel das Wohlbefinden der Menschen innerhalb der Gebäude ist – konsequent vom Grundriss bis zum Portal verwirklicht. Schließlich erwartet Sie ein Blick hinter die Kulissen eines Theaterabends.

Führungen

Mi 14.09. 14:00–16:00 Uhr Code 3171

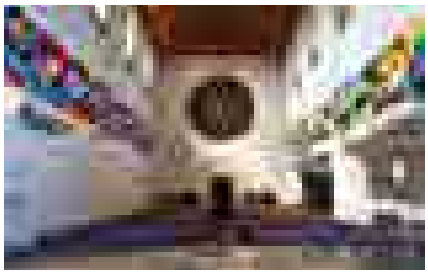
Do 15.09. 14:00–16:00 Uhr Code 4141

Grillo-Theater, Theaterplatz 11

kostenfrei dank Unterstützung der Juristischen Gesellschaft Ruhr e.V.

Grillo-Theater

Das vom Essener Industriellen Friedrich Grillo gestiftete Theater im Stadtkern von Essen zählt zu den ältesten im Ruhrgebiet. 1892 im Stile der Neorenaissance erbaut, wurde es nach der Zerstörung des Zuschauerraumes im Zweiten Weltkrieg 1950 im Stile des Nachkriegsklassizismus wiederaufgebaut. 40 Jahre später, unter Leitung des Essener Architekten Prof. Werner Ruhnau, wandelte es sich zum multifunktionalen Spielraum. Einen historischen Rückblick bietet der Sohn von Werner Ruhnau, der in Essen tätige Architekt Georg Ruhnau, der die Philosophie des neuen Spielraums erläutert und mit Beispielen von der Antike bis zur Gegenwart die Kunst des Theaterbauens lebendig werden lässt.



Mi 14.09. 13:00–15:00 Uhr Code 3122

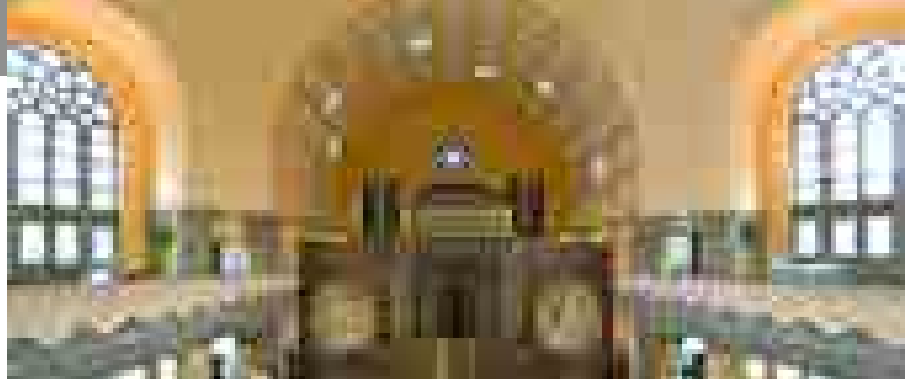
Stiftung ChorForum Essen, Fischerstraße 2–4

Veranstaltung der Stiftung ChorForum, der Juristischen Gesellschaft Ruhr e.V. und des Vereins Justiz und Kultur im Landgerichtsbezirk Essen e.V.

Preis: 5 Euro

Kultur-Lunch im ChorForum

1884 lud der Städtische Musikdirektor Georg Hendrik Witte den Komponisten Johannes Brahms erstmals ein, in einem Konzert des Essener Musikvereins mitzuwirken. Mit der Aufführung seiner Chorwerke war Brahms hoch zufrieden – der Beginn einer Freundschaft, auf deren Grundlage sich die Stadt Essen zu einer Hochburg der Brahms-Interpretation entwickeln sollte. Beim Kultur-Lunch wird die besondere Beziehung zwischen dem Komponisten und der Stadt hörbar. Ein besonderes Ambiente bietet die St. Engelbert Kirche. Der ehemalige Kirchenraum beherbergt die Stiftung ChorForum Essen, die sich für die Förderung der Chor- und Musikarbeit im Umfeld von Essen einsetzt.



Führungen

Di	13.09.	11:00–12:30 Uhr	Code 2031
Fr	16.09.	10:30–12:00 Uhr	Code 5021

Alte Synagoge Essen, Edmund-Körner-Platz 1

kostenfrei dank Unterstützung der Juristischen Gesellschaft Ruhr e.V.

Alte Synagoge

Die 1913 fertig gestellte Alte Synagoge in Essen ist das größte freistehende Synagogengebäude nördlich der Alpen und gehört bis heute zu den besterhaltensten und architektonisch eindrucksvollsten Zeugnissen jüdischer Kultur der Vorkriegszeit in Deutschland. Während der Novemberpogrome 1938 wurde die Synagoge durch Brandstiftung im Inneren stark beschädigt – nur ihr Äußeres blieb dank der massiven Bauweise nahezu unversehrt. Mittlerweile wurde die Alte Synagoge im Innenraum aufwändig restauriert und ist heute ein Ort für die Begegnung mit der jüdischen Kultur.

Museum Folkwang

„Das schönste Museum der Welt“ – diesen Namen gab Paul J. Sachs, Mitbegründer des MoMA, dem Museum Folkwang bei einem Besuch in Essen im Jahr 1932. Das 1902 von Karl Ernst Osthaus in Hagen gegründete Museum hatte zu diesem Zeitpunkt Weltruf erlangt. Es gehört heute zu den bedeutendsten Kunstmuseen in Deutschland. Zum Auftakt des Kulturhauptstadtjahres 2010 wurde es dank großzügiger Hilfe der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung unter Leitung von Berthold Beitz neu eröffnet. Der renommierte britische Architekt Sir David Chipperfield hat in seinem ambitionierten Konzept den Neubau mit dem denkmalgeschützten Altbau harmonisch verbunden. Der Gedanke „Wandel durch Kultur, Kultur durch Wandel“, den der Museumsgründer vor mehr als 100 Jahren formulierte, hat bis heute nichts an Aktualität verloren. Auf der erweiterten Ausstellungsfläche präsentiert das Museum heute 600 Gemälde, 280 Skulpturen, etwa 12.000 Grafiken, über 50.000 Fotografien und Kunsthandwerk mit Keramiken aus mehr als 2000 Jahren Menschheitsgeschichte.

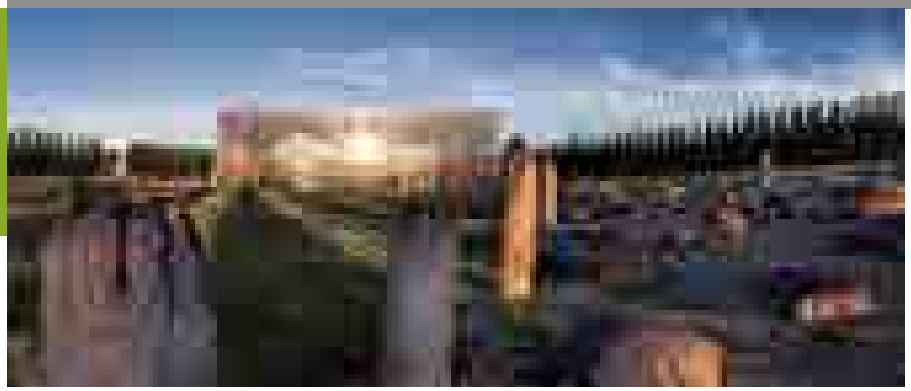
Führungen

Di	13.09.	12:00–13:30 Uhr	Code 2061
Do	15.09.	14:00–15:30 Uhr	Code 4121
Fr	16.09.	10:30–12:00 Uhr	Code 5041

Museum Folkwang, Museumsplatz 1

kostenfreie Führung des Vereins Justiz und Kultur im Landgerichtsbezirk Essen e.V.

Wandel im Ruhrgebiet



Ein wildes Stück Deutschland – Strukturwandel live

Themenrundfahrten

Mo 12.09. 14:00–18:00 Uhr Code 1041

Fr 16.09. 9:00–13:00 Uhr Code 5011

Transfer ab Messe Essen

kostenfrei dank Unterstützung der RAG Montan Immobilien GmbH

Nach dem Ende der Ära von Kohle und Stahl ist das Image vom rußgeschwärzten Himmel und ebensolchen Gesichtern längst passé. Mit rund 5,1 Million Einwohnern ist das Ruhrgebiet die größte Agglomeration Deutschlands und hat sich im Zuge des Strukturwandels zu einer spannenden und vielgestaltigen Region verändert. Beispiele für diesen Wandlungsprozess stellt Prof. Dr. Hans-Peter Noll vor – u. a. den Zukunftsstandort Ewald in Herten und die Fortbildungsakademie des Innenministeriums NRW Mont Cenis in Herne.

Innenstadt Essen – „Wie sinnvoll ist der Denkmalschutz?“

Themenrundgänge

Mi 14.09. 14:00–16:00 Uhr Code 3161

Do 15.09. 14:00–16:00 Uhr Code 4151

Handelshof, Willy-Brandt-Platz 14

kostenfrei

Nach den Bombenangriffen im Zweiten Weltkrieg fielen einige der wenigen noch erhaltenen historischen Gebäude der Stadtplanung der 70er Jahre zum Opfer. Später wurde von manchem bedauert, dass dies nicht im Sinne eines modernen Denkmalschutzes verhindert wurde. Doch auch heutzutage herrscht nicht immer Einigkeit: Ist Denkmalschutz wichtig? Schützt er zu viel oder zu wenig? Dr. Petra Beckers, Leiterin des Instituts für Denkmalschutz und Denkmalpflege der Stadt Essen, freut sich auf eine angeregte Diskussion im Rahmen einer Wanderung durch das Essener Stadtzentrum, bei der Bauten vom Mittelalter bis in die Neuzeit nicht nur von außen besichtigt werden können.

Alte Industriegebäude in neuer Nutzung

Themenrundfahrt

Do 15.09. 14:00–17:00 Uhr Code 4181

Transfer ab Messe Essen

kostenfrei

Die Sanierung von ehemaligen Zechen gehörte zu den großen Herausforderungen im Wandlungsprozess des Ruhrgebiets. Klaus Wermker, einer der profiliertesten Essener Stadtentwickler, präsentiert drei handverlesene Beispiele einer perfekt gelungenen Umnutzung. Die „Alte Lohnhalle“ der Zeche Bonifacius mit ihrer neogotischen Fassadengestaltung und kathedralenartigen Innenarchitektur ist seit September 2004 ein Kultur- und Tagungshotel. Die Zeche Carl ist 1977 zum Kulturzentrum umgebaut worden und steht heute unter Denkmalschutz. Auf der ehemaligen Schachtanlage 4/5/11 der Zeche Zollverein arbeiten im „ZukunftsZentrumZollverein“ (Triple Z) mittlerweile über 90 Unternehmer mit rund 600 Mitarbeitern.

Faszination Bergbau – Grubenfahrt auf Zeche Prosper Haniel

Grubenfahrt

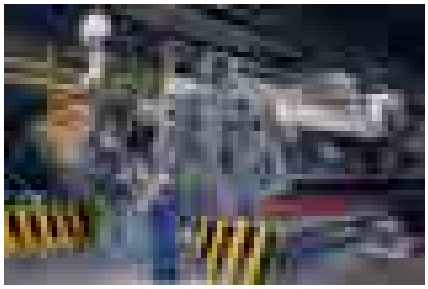
Mo 12.09. 12:30–19:30 Uhr Code 1011

Fr 16.09. 12:30–19:30 Uhr Code 5061

Transfer ab Messe Essen

kostenfrei; Teilnehmerzahl max. je 12
Anmeldung bis zwei Wochen vor der Grubenfahrt erforderlich unter Angabe von Alter sowie Kleider- und Schuhgröße.

Nutzen Sie die Gelegenheit, in das letzte Steinkohlenbergwerk im Ruhrgebiet einzufahren. Eine Reise von wenigen Sekunden mit dem Förderkorb nach unten führt Besucher exklusiv in eine unvergleichliche Welt: eine Hightech-Produktionsanlage mehr als 1.000 Meter unter der Erde, scheinbar endlose Tunnel, die der Bergmann „Strecken“ nennt, eine Art Schwebebahn für den Transport von Material und Menschen und ein ausgeklügeltes Belüftungssystem. Die Steinkohle wird vollautomatisch mit modernsten Maschinen abgebaut und über kilometerlange Bandanlagen zum Schacht und schließlich nach „über Tage“ transportiert. Auch wenn Sie nicht zum Abbauhammer greifen müssen – eine gute körperliche Verfassung ist Voraussetzung, denn eine Grubenfahrt kann sehr anstrengend sein.



Trimet

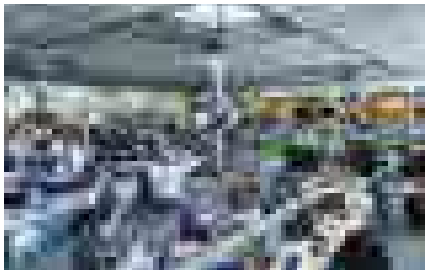
Unternehmensführung

Do 15.09. 13:00–16:00 Uhr Code 4101

Transfer ab Messe Essen

kostenfrei

Aluminium macht Autos sparsamer, Windräder effizienter sowie Flugzeuge und Verpackungen leichter. Seit 30 Jahren entwickelt, produziert, recycelt, gießt und vertreibt die Trimet Aluminium SE moderne Leichtmetallprodukte aus Aluminium. Die Produktion von rund 300.000 Tonnen pro Jahr umfasst Aluminium in unterschiedlichsten Formaten, Qualitäten und Legierungen, die auch maßgeschneidert nach Kundenspezifikationen erzeugt werden.



RWE Supply & Trading

Unternehmensführung

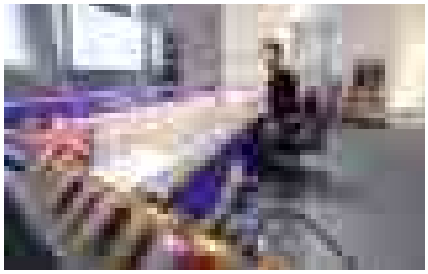
Mi 14.09. 10:00–12:30 Uhr Code 3051

Transfer ab Messe Essen

kostenfrei

Die RWE Supply & Trading ist ein Marktplatz voller Energie – auf dem „Essener Parkett“ treffen die Energiehandelsgüter Strom, Gas, Kohle, Öl, Biomasse und CO_2-Zertifikate aufeinander. Der Hauptsitz in Essen beherbergt den größten Energy Trading Floor Europas mit weltweiten Handelsbeziehungen z. B. nach London, Singapur, New York, Mumbai und Jakarta. Neben strategischem Arbeiten wird auch live „gehandelt“ – in Teilen sogar 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche, damit immer ausreichend Energie zur Verfügung steht.

Wandel im Ruhrgebiet



Studioführung

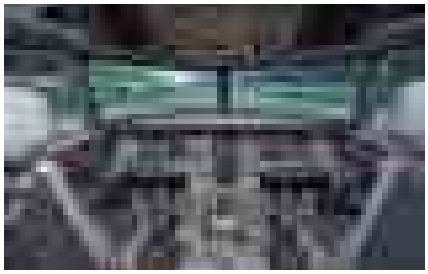
Do 15.09. 14:00–16:30 Uhr Code 4171

Treffpunkt: Echopark, Severinstraße 21–23

kostenfrei

Studios Echopark

In insgesamt vier Tonstudios produzieren Tonmeister und Toningenieure Filmton, TV-Spots, Funkwerbung, Sounddesign, Übersetzungen und Imagesongs. Ob Gitarren-Aufnahmen aus Los Angeles, Saxophon-Aufnahmen aus Essen oder Bass-Aufnahmen aus Nashville – das Produzententeam von Echopark arbeitet mit den besten Studiomusikern weltweit zusammen und verfügt zur Gewährleistung einer kompromisslosen Klangqualität über eine technische Ausstattung auf höchstem Niveau. Erfahren Sie, wie gute Ideen entstehen – und umgesetzt werden.



Führung

Mi 14.09. 14:00–17:00 Uhr Code 3181

Transfer ab Messe Essen

kostenfrei

Flugsimulationszentrum

Alle sechs Monate müssen Piloten ihre Kenntnisse auffrischen und ein Training absolvieren – eine der ersten Adressen in Deutschland ist die Flugschule TFC in Essen-Kupferdreh: Mit über 30 Jahren Erfahrung werden Verkehrspiloten für namhafte Airlines ausgebildet. Während TFC am Flughafen Essen-Mülheim eine Flotte von neun Flugzeugen für die praktische Ausbildung bereithält, finden im Trainingscenter oberhalb des Baldeneysees die theoretische Ausbildung und das Training auf den Simulatoren statt. Ein technisches Highlight ist der knapp zehn Millionen Euro teure A320-Simulator.

Redaktionsführung

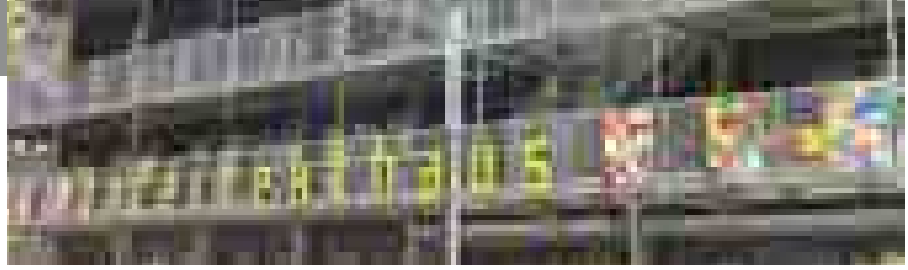
Mi 14.09. 15:00–17:00 Uhr Code 3211

Transfer ab Messe Essen

kostenfrei

Redaktionsführung WAZ

Die im Jahr 1948 gegründete Westdeutsche Allgemeine Zeitung (WAZ) mit Sitz in Essen ist die größte Regionalzeitung Deutschlands und erscheint mit 28 Lokalausgaben im gesamten Ruhrgebiet. Sie sind herzlich eingeladen, den Redakteuren einmal über die Schulter zu schauen. Nach der Begrüßung durch die Chefredaktion erleben Sie am News Desk hautnah, was am nächsten Tag in der Zeitung stehen wird. Noch mehr Vorausschau erhalten Sie beim Thema „Zukunft der Medien“ – Wie geht es eigentlich im digitalen Zeitalter mit den Tageszeitungen weiter?



Unperfekthaus

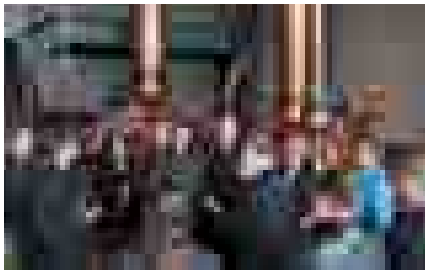
Führung

Do 15.09. 13:00–14:00 Uhr Code 4111

Unperfekthaus, Friedrich-Ebert-Straße 18

kostenfrei

Ein einzigartiger Ort für Menschen, die mit Leidenschaft in der Öffentlichkeit eigenen Projekten nachgehen. Im 4.000 Quadratmeter großen Kreativendorf mitten in der Innenstadt finden sie kostenlose Unterstützung. Finanziert wird das Ganze durch die Eintrittsgelder von jährlich weit über 100.000 Besuchern und durch die Einnahmen des angeschlossenen Restaurants und Hotels. Das Haus selbst ist politisch und weltanschaulich neutral und weigert sich zu glauben, im Vorhinein feststellen zu können, welche Projekte später einmal erfolgreich sein könnten. Die Räume beherbergen unterschiedlichste Arten von Kreativität. Bildende Künstler fallen besonders auf, weil sie Werke ausstellen, doch es existiert eine mindestens genauso lebhafte Szene aus dem politischen, wissenschaftlichen, technischen und musikalischen Bereich.



Privatbrauerei Stauder

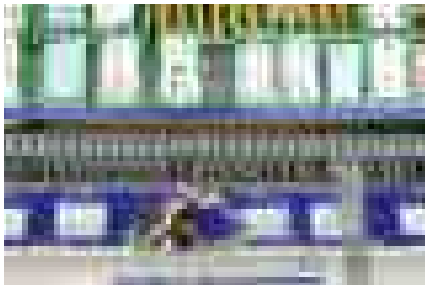
Unternehmensführung

Mi 14.09. 13:00–16:30 Uhr Code 3131

Transfer ab Messe Essen

kostenfrei

Ein Ruhrgebietsklischee darf sich ja auch ruhig einmal bestätigen: Das ortsübliche Getränk ist Bier. „Dat Pilsken“ wird im Ruhrgebiet nicht nur getrunken, sondern auch gebraut. Die Essener Privatbrauerei Jacob Stauder hat eine 149-jährige Geschichte und wird von den beiden Cousins Dr. Thomas und Axel Stauder bereits in der sechsten Generation geleitet. Nach einem exklusiven Einblick in das traditionelle Brauwesen dürfen Sie bei einem kleinen Zwischenstopp Ihre Zapfkünste unter Beweis stellen. Natürlich gibt es anschließend ein frisches Stauder Pils vom Fass.



Noweda

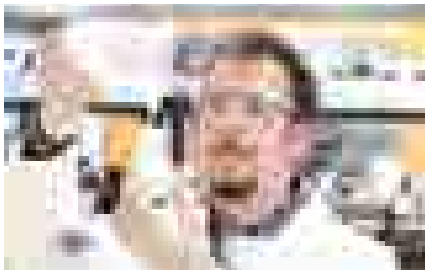
Unternehmensführung

Mi 14.09. 13:00–16:00 Uhr Code 3111

Transfer ab Messe Essen

kostenfrei

„Dieses Medikament haben wir gerade nicht da, aber in zwei Stunden können Sie es abholen.“ Haben Sie sich schon einmal gefragt, wie die das machen? Hier bekommen Sie Antworten. Im Hintergrund der Apotheke agiert die Noweda eG Apothekergenossenschaft, ein pharmazeutisches Großhandelsunternehmen, das rund 160.000 Arzneimittel lagert und aufgrund einer komplexen Logistik in der Lage ist, diese bedarfsgerecht innerhalb kürzester Zeit auszuliefern. Erfahren Sie, wie diese logistische Höchstleistung funktioniert.



Evonik

Unternehmensführung

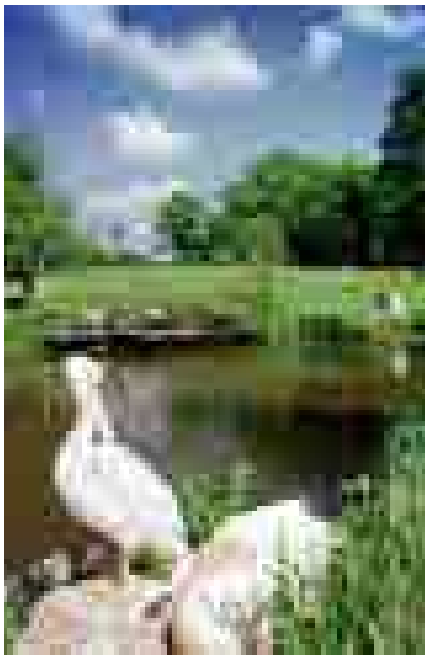
Mi 14.09. 10:00–12:30 Uhr Code 3041

Transfer ab Messe Essen

kostenfrei

Die Evonik Industries AG ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie und der größte Produktionsbetrieb der Stadt. Evonik produziert in Essen Spezialchemikalien, die für die Herstellung von Kosmetika, Wasch- und Reinigungsmitteln, Kunststoffen, Farben und Lacken sowie von Spezial-Schaumstoffen benötigt werden. Sehen Sie im Innovationszentrum für Kosmetikrohstoffe, welchen Einfluss die Forschung im Bereich Haut- und Haarpflege auf viele Produkte des Alltags hat. Und vielleicht lüften Sie das Geheimnis ewiger Jugend.

Grüne Hauptstadt Europas



Europas Grüne Hauptstadt 2017 bewegt

Ruhrmetropole, Industriekultur, ehemalige Stahlstadt – so kennt man Essen. Aber als drittgrünste Stadt Deutschlands? Im Jahr 2015 hat die Europäische Kommission Essen als „Grüne Hauptstadt Europas 2017“ ausgezeichnet und ihr eine Vorbildrolle für viele Städte in Europa bescheinigt. Frische und gesunde Luft mitten in der Großstadt, eine Idylle direkt vor der Haustür, fast 200 Kilometer Radwege, viele renaturierte Bäche und erneuerbare Energien. Essen ist eine lebenswerte Stadt!

Ausspannen im Grugapark

In der Pause einfach einmal durchatmen! Der 65 Hektar große Grugapark liegt in direkter Nachbarschaft zum Veranstaltungsort. Als grüne Oase mitten in Essen bietet der Grugapark ein ideales Terrain für Erholungsmöglichkeiten unterschiedlichster Art: Alpinum und Botanischer Garten. Dahlienarena und Tropischer Regenwald. Wildgehege. Weite Wiesen und Wasserfälle. Adler, Eulen und eine der größten Vogelfreifluganlagen Deutschlands. Wenn Sie Inspirationen für die Gestaltung Ihres Gartens suchen, dürfen Sie sich die Mustergartenanlage auf keinen Fall entgehen lassen! Der Eintritt in den Park ist während der Tagungswoche für die Teilnehmer des 71. djt frei.

Parkführungen

Di	13.09.	13:00–14:30 Uhr	Code 2071
Fr	16.09.	10:30–12:00 Uhr	Code 5031

Treffpunkt: Haupteingang Grugapark

kostenfrei

Der Baldeneysee

Seerundfahrt

Do 15.09. 14:00–17:30 Uhr Code 4161

Transfer ab Messe Essen

kostenfrei

Wer immer noch nicht glauben will, dass das Ruhrgebiet mehr grün als grau ist, wird spätestens bei einer Bootsfahrt eines Besseren belehrt. Der Baldeneysee gehört zu den beliebtesten Wassersportparadiesen und Naherholungsgebieten der Region. Vom Anleger der Villa Hügel geht es durch die Schleuse in Essen-Werden und anschließend durch das wunderschöne Ruhrtal nach Essen-Kettwig mit seiner romantischen Altstadt, seinen gemütlichen Gassen und liebevoll restaurierten Fachwerkhäusern.

Auf dem Rad durchs Revier

Essen verfügt über ein dichtes Netz an Radwegen im Grünen. Überzeugen Sie sich selbst und testen mit dem Rad die beliebten Trassen, die zu einem großen Teil über alte Bahnstrecken und entlang von Wasserläufen führen. Tour 2 wird geführt von Essens Umweltdezernentin Simone Raskob, Touren 1 und 3 von dem ADFC-Tourleiter Rolf Fliß, Altbürgermeister der Stadt Essen.

Tour 1 „Die Wasserroute“

Di 13.09. 17:30–19:30 Uhr Code 2101

Tour 1: Von der alten Grugabahntrasse geht es auf den Spuren der Familie Krupp entlang der Ruhr bis zum Baldeneysee. Stationen sind die Gartenstadt Margarethenhöhe, der Alte Friedhof der Krupps und die Villa Hügel (ca. 18 km, hügelig).

Tour 2 „Die Stadtroute“

Mi 14.09. 16:30–18:00 Uhr Code 3221

Tour 2: Vorbei an vielen urbanen, kulturellen und historischen Sehenswürdigkeiten. Krupp-Gürtel, Zentrum mit Kennedyplatz, Grillo-Theater und Hauptbahnhof und schließlich in den Süden mit Aalto-Theater, Stadtgarten, Philharmonie und dem Justizviertel (ca. 18 km, leicht hügelig).

Tour 3 „Die Kultur- und Naturroute“

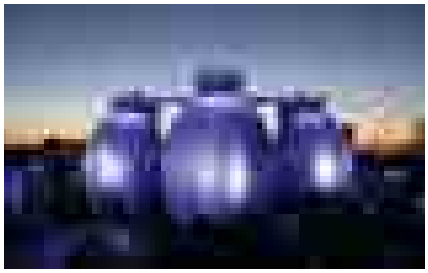
Do 15.09. 15:00–17:00 Uhr Code 4201

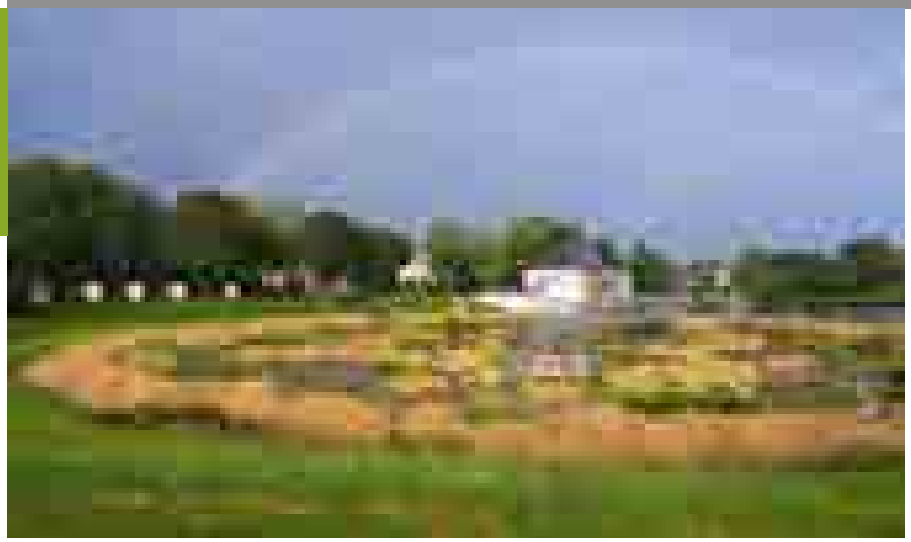
Start ab Messe Essen

kostenfrei

Tour 3: Vorbei am Aalto-Theater, der Alten Synagoge und der Altkatholischen Friedenskirche führt die Tour zum UNESCO-Weltkulturerbe Zeche Zollverein, wo Sie ein Rundumblick vom Dach der Kohlenwäsche erwartet (ca. 23 km, leicht hügelig).

Grünes Umland





Die neue Emscher

Ausflug Emscherkunst Phoenixsee
Mi 14.09. 10:00–14:00 Uhr Code 3061

Ausflug Emscherumbau BernePark
Do 15.09. 10:00–14:00 Uhr Code 4071
Transfer ab Messe Essen
kostenfrei dank Unterstützung der Emschergenossenschaft

In einem der größten Renaturierungsprojekte weltweit wird aus dem rund 80 Kilometer langen ehemaligen offenen Schmutzwasserlauf bis zum Jahr 2020 wieder ein lebendiger Fluss, in dessen Umfeld sich frühere „Meideräume“ in attraktive Naherholungsgebiete verwandeln.

Im Sommer 2016 zeigt die Ausstellung Emscherkunst bereits zum dritten Mal auf einem rund 50 Kilometer langen Ausstellungsparcours zeitgenössische Kunst entlang des neu gestalteten Flusses und setzt sich mit der urbanen, landwirtschaftlichen und industriellen Transformation im Revier auseinander. Der Dortmunder Phoenixsee ist wie der Sagenvogel höchstselbst aus einer Industriebrache auferstanden und hat sich als Naherholungsgebiet neu erfunden.

Die Emschergenossenschaft baut derzeit eine der größten Kläranlagen Deutschlands zu einem Kraftwerk um, das aufgrund innovativer Technik weitestgehend energieautark betrieben werden soll. In der nahegelegenen ehemaligen Kläranlage Bernemündung ist eine faszinierende neue Kulturlandschaft entstanden. Highlights sind zum einen der begrünte Senkgarten in einem der ehemaligen Klärbecken, zum anderen das Parkhotel mit seinen Suiten in fünf Kanalröhren. Der Emscherumbau war in den 90er Jahren übrigens auch eine rechtliche Herausforderung: Erfahren Sie Einzelheiten aus erster Hand.

Hattingen

Ausflug Ruhrsafari
Mi 14.09. 10:00–17:00 Uhr Code 3071
Transfer ab Messe Essen
kostenfrei dank Unterstützung des Schultenhofes

Fachwerk-Idylle und urwüchsige Natur. Keine Sorge – Sie bleiben im Ruhrgebiet! In der malerischen Altstadt von Hattingen bestaunen Sie Giebel, Erker und Fachwerk bei der Führung durch romantische Gässchen. Die nächste Station ist der „Schultenhof“, der sich seit 1232 im Familienbesitz befindet. Hier wurden Landwirtschaft und Viehzucht schon nach biologischen und ökologischen Standards betrieben, lange bevor die Vorsilbe „Bio“ in allen Supermärkten präsent war. Alfred Schulte-Stade erklärt mit Herz, Witz und Leidenschaft seine nachhaltige Landwirtschaft und bietet Kostproben seiner Bio-Produkte. Die Ruhrsafari im Planwagen führt dann in das „Tal der Gesetzlosen“. Auf den hofeigenen Ruhrwiesen grasen rund 45 Auerochsen und dokumentieren eindrucksvoll, dass sie definitiv nicht ausgestorben sind.

VELTINS-Arena

Ausflug Arena auf Schalke

Do 15.09. 9:30–14:00 Uhr Code 4011

Transfer ab Messe Essen

kostenfrei dank Unterstützung der Reisedienst Nickel GmbH und des FC Schalke 04

König Fußball regiert im Ruhrgebiet wie in keiner anderen Region. Er vereint die Fans quer durch alle Schichten und bildete in Jahrzehnten des Wandels eine der wenigen Konstanten. Besonders treue Fans hat der traditionsreiche FC Schalke 04. Im Mannschaftsbus geht es in die Veltins-Arena, die noch viel mehr ist als ein Fußballstadion. Die Menschen treffen sich hier zu spektakulären Opernaufführungen, legendären Konzerten, actionreichen Stockcar-Rennen und internationalem Biathlon. In der Kapelle finden regelmäßig Hochzeiten und Taufen statt. Werfen Sie auch einen Blick hinter die Kulissen der Sicherheitstechnik. Die Verpflegung ist standortgemäß: Lecker Pils und Currywurst!

Kunst und Kult

Ausflug Dortmund

Variante 1: Museum Ostwall Code 4021

Variante 2: Fußballmuseum Code 4031

Do 15.09. 9:30–17:00 Uhr

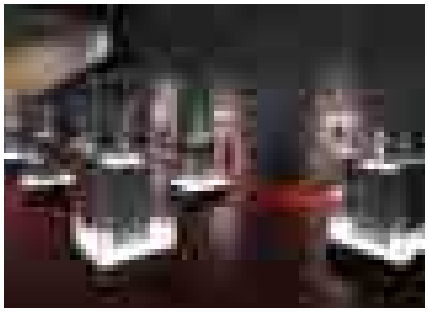
Transfer ab Messe Essen

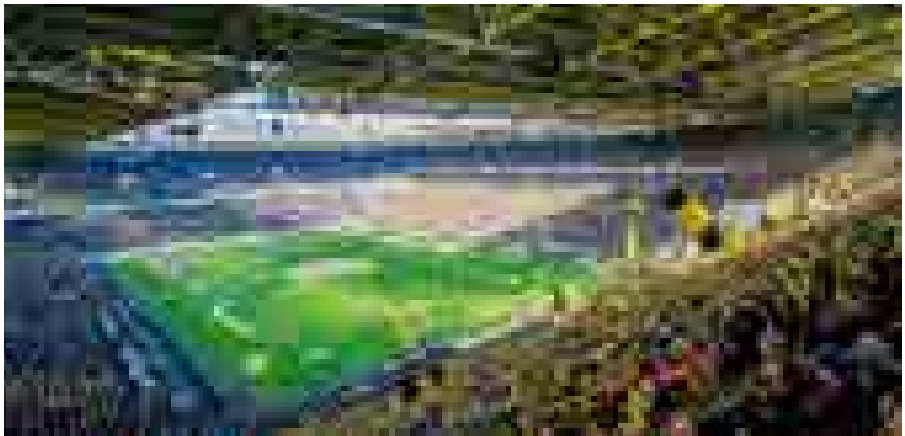
Teilnehmerzahl begrenzt

kostenfrei dank Unterstützung der Kanzlei SCHLÜTER GRAF Rechtsanwälte, des Anwalt- und Notarvereins Dortmund e.V., der Flughafen Dortmund GmbH und des BVB 09 Dortmund

Die Fahrt nach Dortmund treten Sie im Mannschaftsbus des BVB an. Bei einem Empfang in der Kanzlei SCHLÜTER GRAF Rechtsanwälte am Königswall stimmen Sie sich auf den Tag ein. Erfahren Sie z. B. mehr über die „Fliegenden Bilder“ von Filmemacher Adolf Winkelmann und lassen Sie sich von dem erfolgreichen Science-Slammer Dr. Kai Kühne vorführen, wie unterhaltsam Rechtsthemen präsentiert werden können. Anschließend haben Sie die Qual der Wahl: Kunst oder Fußball?
Der ehemalige Hauptturm der Unionbrauerei beherbergt heute das Dortmunder U mit dem Museum Ostwall. Seine Dauerausstellung folgt der Idee vom „Museum als Kraftwerk“.
Im Deutschen Fußballmuseum erleben Sie die Faszination des Fußballs interaktiv und hautnah. Freuen Sie sich auf Geschichte, Strategie und „Heiligtümer“: Beispielsweise den Schuh, mit dem der Essener Helmut Rahn 1954 das Tor aller deutschen Tore schoss.

Zum gemeinsamen Abschluss noch ein Highlight: Wo bei Heimspielen des BVB regelmäßig über 80.000 Zuschauer Fußballfeste zelebrieren, blicken Sie bei einer Stadionführung exklusiv hinter die Kulissen. Der SIGNAL-IDUNA-Park ist nicht nur das größte und lauteste Fußballstadion Deutschlands. Die London Times kürte es 2009 zum besten Fußballstadion der Welt.





Feierabend

Begrüßungsabend

Mo 12.09. ab 19:00 Uhr Code 1062

Landgericht Essen, Zweigertstraße 52

Veranstaltung des Landgerichts Essen und des Vereins Justiz und Kultur im Landgerichtsbezirk Essen e.V. mit Unterstützung des Essener Anwaltvereins e.V., des Deutschen Richterbundes NRW e.V., der EWG-Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH und der FOM Hochschule

Preis: 10 Euro (inkl. Speisen und Getränke)

Auf dem Pütt freute sich seinerzeit der Kumpel nach einer harten Schicht vor allem auf eins – den Feierabend. Beim 71. Deutschen Juristentag gibt es viele gute Gründe, eine Extraschicht einzulegen.

Machen Sie schon den Begrüßungsabend im Landgericht Essen zu einem echten Gemeinschaftserlebnis. In entspannter Atmosphäre bietet der Abend Gelegenheit, interessante Gespräche zu führen, Freunde und Kollegen wiederzutreffen und neue Kontakte zu knüpfen. Der Kabarettist und Schriftsteller Torsten Sträter ist ein Kind des Ruhrgebiets und wird – sofern überhaupt vorhanden – letzte Berührungsängste der Gäste abbauen. Besichtigen Sie auch die Bilder, Plastiken und Skulpturen in der Ausstellung „Fünfe gerade sein lassen“, einer Gemeinschaftsausstellung fünf namhafter Künstler aus dem Ruhrgebiet. Für den guten Ton sorgen das Essener Gitarrenduo, der Chor des Amtsgerichts Essen und die Band „Die erste Instanz“, die aus Richtern des Amtsgerichts Düsseldorf besteht.

Alle Gäste haben die Möglichkeit, sich durch die Ausstellung „Verbrechen im Namen des Deutschen Volkes“ führen zu lassen oder die Ausstellung selbst zu besichtigen (S. 21).

Deutsch-Türkisches Kabarett

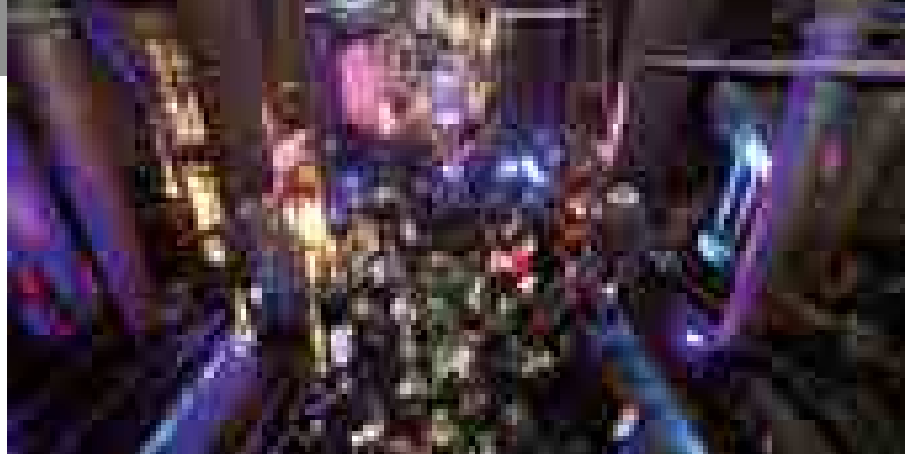
Do 15.09. ab 20:00 Uhr Code 4261

Katakomben-Theater im Girardet Haus, Girardetstraße 2–38

Veranstaltung des Türkischen Generalkonsulats Essen

kostenfrei

Der Kabarettist und Karikaturist Muhsin Omurca bietet mit seinem Musikkabarett-Programm „Taksim/Maksim – Getürkte Songs“ eine Kostprobe des deutsch-türkischen komödiantischen Kultur-Clashs. Das Aufeinandertreffen unterschiedlicher Kulturen gehört zum Wesenskern des Ruhrgebiets. Zwischen 1850 und 1925 verzehnfachte sich im Zuge der Industrialisierung die Bevölkerungszahl im Revier von 375.000 auf 3,7 Millionen, auch durch polnische und italienische Zuwanderer. Ab Mitte des 20. Jahrhunderts kamen vor allem Spanier, Griechen und Türken hinzu. In der Ruhrregion gehören „Multikulti“ und der Umgang mit dem „Fremden“ seit mehr als 150 Jahren zur Normalität. Ein Ausdruck dieser Selbstverständlichkeit ist das Katakomben-Theater in Essen. Seit vielen Jahren finden hier die Deutsch-Türkischen Kabaretttage statt, bei denen Klischees von Deutschen und Türken wortwitzig aufs Korn genommen werden.



Di 13.09. ab 20:00 Uhr Code 2112

Red Dot Design Museum, Kesselhaus [Schacht XII/A 7], Gelsenkirchener Str. 181

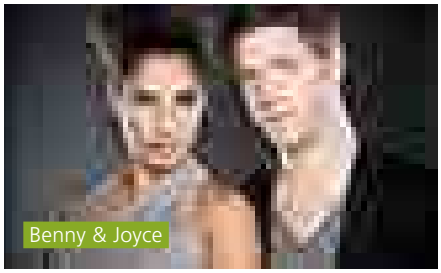
Bus-Shuttle zwischen der Messe Essen und dem Veranstaltungsort. Hinfahrt um 19 Uhr, Rückfahrt ab 22 Uhr alle 30 Minuten.

Preis: 15 Euro
(für ausgewählte Speisen und Getränke)

Essener Juristennacht

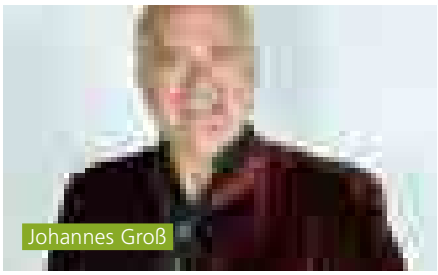
Essen präsentiert dank Unterstützung der Brost-Stiftung auf dem Gelände des UNESCO-Weltkulturerbes Zeche Zollverein eine Kulturveranstaltung mit vielen Highlights. Im Red Dot Design Museum feiern wir mitten in einem Industriedenkmal. Der ehemalige Energiespeicher beherbergt über 60 Jahre Designgeschichte. Die besondere Architektur ermöglicht spektakuläre artistische Darbietungen und unvergleichliche Licht- und Klangerlebnisse. Im Musikprogramm zeigt sich die unvergleichliche Vielfalt der Kultur- und Kunstszene in Essen und im Ruhrgebiet. Klassik, Jazz, Soul, Pop, Rock und Crossover – unter der Leitung von Igor Albanese wird jede Facette geboten. Etablierte Künstler, beliebte Acts und Nachwuchstalente werden Sie mit ihrem Können beeindrucken und unterhalten. Auf der Tanzfläche sorgt Kult-DJ Hans Nieswandt für den richtigen Sound. Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.

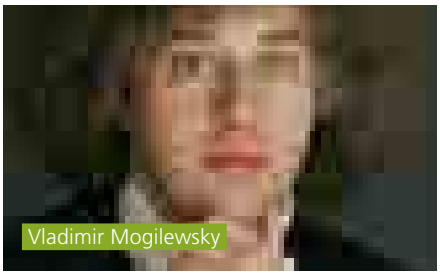
Kunst und Kultur verbinden Menschen. Wir verbinden die Essener Juristennacht mit einem guten Zweck und sammeln Spenden zu Gunsten eines Hilfsprojekts des Vereins Kohlenwäsche e.V. für bedürftige Kinder und Jugendliche.

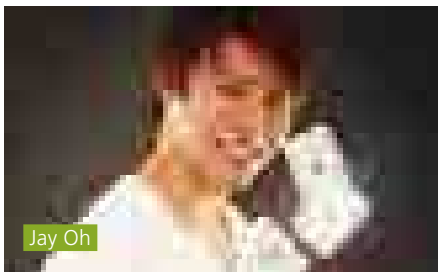

Benny & Joyce

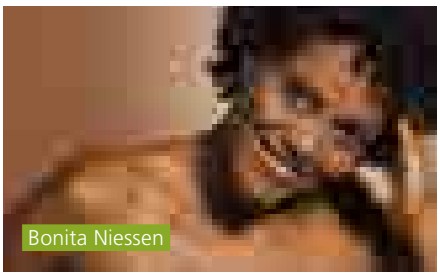
Jesse Lee Davis

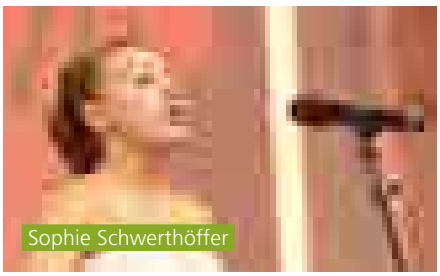
Rafael Cortes


Johannes Groß

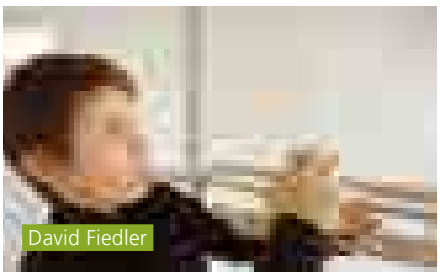

Vladimir Mogilewsky


Jay Oh


Bonita Niessen


Sophie Schwerthöffer

Alexandra Lex-Althoff


David Fiedler

Uwaga!

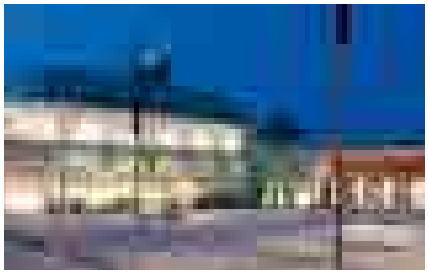
Feierabend

Klavier-Festival Ruhr mit Hilario Durán und der WDR Big Band

Das Klavier-Festival Ruhr unter der Leitung von Professor Franz Xaver Ohnesorg gilt als das weltweit bedeutendste Klaviereregnis. Anlässlich des 71. Deutschen Juristentages präsentiert das vom Initiativkreis Ruhr vor 28 Jahren gegründete Festival mit großzügiger Unterstützung der Deutschen Bank AG, der Evonik AG, der National-Bank AG und des Westdeutschen Rundfunks ein Benefizkonzert zur Förderung von Flüchtlings- und Migrantenkindern.

Dieses JazzLine-Extrakonzert mit der vielfach preisgekrönten WDR Big Band wird in der Reihe der Konzerte bei den Deutschen Juristentagen neue Akzente setzen – nicht zuletzt dank des Stargastes Hilario Durán. Ihn nannte sein berühmter Kollege und Landsmann Chucho Valdés einst den „größten kubanischen Pianisten des 20. Jahrhunderts". Dabei standen damals die allergrößten Erfolge für Hilario Durán erst noch bevor: Im neuen Jahrhundert wurde der Pianist, Komponist, Arrangeur und Bandleader mehrmals beim „Juno" ausgezeichnet, dem begehrten kanadischen Pendant zum US-amerikanischen „Grammy". Nun gibt der nicht zuletzt von den Musikern der WDR Big Band Köln hochverehrte Superstar sein lang ersehntes Debüt beim Klavier-Festival Ruhr.

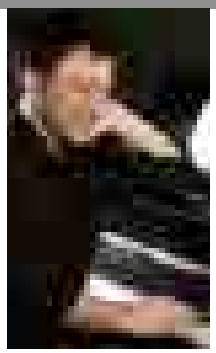
Mi 14.09. ab 20:00 Uhr Code 3262
Philharmonie Essen, Huyssenallee 53
Preis: 30 Euro

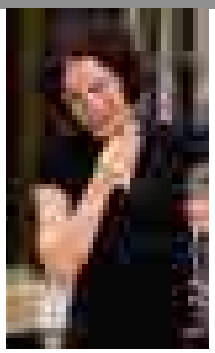


Empfang der Stadt Essen

Oberbürgermeister Thomas Kufen heißt Sie herzlich willkommen zu einem Empfang im RWE Pavillon in der Philharmonie Essen, der „Guten Stube" der Stadt. Hundert Jahre nach der ersten Aufführung im ehemaligen „Saalbau" wurde 2004 das Konzerthaus in neuem Gewand wiedereröffnet. Nach grundlegender Renovierung des denkmalgeschützten Gebäudes und der kompletten Neugestaltung des Konzertsaals erfreut sich das Publikum an facettenreichen Musik-Events mit einer herausragenden Akustik. Es besteht Gelegenheit zum geselligen Austausch und zum Genuss verschiedener regionaler Köstlichkeiten.

Mi 14.09. 17:30–19:30 Uhr Code 3231
Philharmonie Essen, RWE Pavillon, Huyssenallee 53
kostenfrei





Vortragsabend mit Musik in der Alten Synagoge

Im Haus der jüdischen Kultur erwartet Sie ein interessanter Abend mit ausgewiesenen Kennern des jüdischen Rechts und inspirierender Musik.
Prof. Dr. Günter Stemberger von der Universität Wien wird über Entstehung und Strukturen des Jüdischen Rechts sprechen. Zu aktuellen juristischen Themen äußert sich anschließend Prof. Dr. Ronen Reichman, Lehrstuhlinhaber an der Hochschule für Jüdische Studien in Heidelberg. Für die musikalische Untermalung sorgen das Shaked Duo & Eli Milkov. Gespielt werden Interpretationen jüdischer Komponisten wie zum Beispiel Leonard Bernstein, George Gershwin, Astor Piazzola und Kurt Weill.

Do 15.09. 19:00–21:30 Uhr **Code 4232**

Alte Synagoge Essen, Edmund-Körner-Platz 1

Veranstaltung der Alten Synagoge, der Juristischen Gesellschaft Ruhr e.V. und des Vereins Justiz und Kultur im Landgerichtsbezirk Essen e.V.

Preis: 5 Euro

Das Folkwang Kammerorchester in der Villa Hügel

Das Folkwang Kammerorchester präsentiert sich mit großzügiger Unterstützung der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung in der Villa Hügel. Unter dem Chefdirigenten Johannes Klumpp wendet sich das Orchester mit seinem Motto „Vollgas in Perfektion“ an ein Publikum, das die Aufführung neuer und alter Werke der Kammermusik durch ein junges und ambitioniertes Ensemble zu schätzen weiß. Das Programm „Mit Augenzwinkern“ zeigt, dass die „ernste Musik“ nicht immer ernst sein muss. So bildet Antonín Dvořáks berühmte „Humoresque“ die Überschrift für diesen abwechslungsreichen Konzertabend, der die Komponisten Jean Françaix, Fritz Kreisler, Alfred Schnittke und Joseph Haydn würdigt. Letzterer treibt bei seiner „Abschiedssinfonie“ die Spielerei auf die Spitze: Nach und nach löschen die Orchestermusiker ihr Licht und verlassen das Podium.

Do 15.09. ab 20:00 Uhr **Code 4242**

Villa Hügel, Hügel 15

Bus-Shuttle zwischen der Messe Essen und dem Veranstaltungsort. Hinfahrt um 19 Uhr, Rückfahrt zwischen 22 und 23 Uhr alle 30 Minuten.

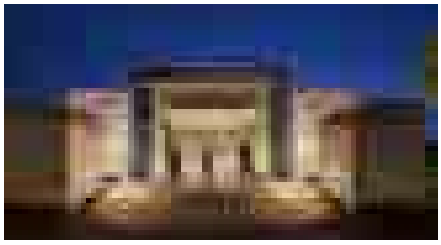
Sonderpreis: 12 Euro

Feierabend

Mi 14.09. ab 18:00 Uhr Code 3242
Do 15.09. ab 18:00 Uhr Code 4222
Treffpunkt: Messe Essen
Preis: 15 Euro (Führung durch mindestens 3 Lokale, inkl. 3 Getränke und Appetizer; Donnerstag inkl. Eintritt in den Club 19down)

Szenetour Rü

Was dem Düsseldorfer die Kö ist dem Essener die Rü: So nennen Liebhaber die Rüttenscheider Straße, die neben Shops vor allem auch die größte gastronomische Vielfalt in Essen bietet. Ob Sushi oder Pizza, Rotwein oder Pils – nur wenige Schritte vom Messegelände entfernt finden Teilnehmer nahezu alles, was das Herz bzw. Gaumen und Magen begehren. Rüttenscheider Gastronomen präsentieren bei der Szenetour die Vielfalt ihres Angebots – Sie gewinnen einen Überblick und sind bestens eingestimmt auf den Rest des Abends.



Mi 14.09. ab 22:00 Uhr Code 3272
Philharmonie Essen, RWE Pavillon, Huyssenallee 53
Veranstaltung der Gelben Seiten
Preis: 8 Euro (im VVK inkl. Getränkegutschein)

Law and order … some drinks

Unter diesem Motto steht auch die Party auf dem 71. djt. Sie findet im RWE Pavillon in der Essener Philharmonie statt. Hohe Decken, ein herrlicher Ausblick durch die gläserne Front auf den Stadtgarten und eine hervorragende Akustik erwarten die Tanzwütigen. An den Turntables steht – begleitet von Live-Musikern – ein Superstar der Szene: 1Live-Klubbing-DJ Mike Litt.

Wolf Coderas Session Possible

Do 15.09. ab 20:00 Uhr Code 4252
thyssenkrupp Quartier, ThyssenKrupp Allee 1
Bus-Shuttle zwischen der Messe Essen und dem Veranstaltungsort. Hinfahrt um 19 Uhr, Rückfahrt zwischen 23 und 0 Uhr alle 30 Min.
Sonderpreis: 14 Euro dank Unterstützung der thyssenkrupp AG und der Echopark Produktionsgesellschaft mbH

Als Wolf Codera die Idee hatte, eine Live-Musik-Spielwiese mit Top-Musikern im Ruhrgebiet zu installieren, traf er damit exakt den Nerv der Zeit. Anstelle von Jazz, wo Sessions üblich sind, sollten Pop und Soul das Programm bestimmen. Mittlerweile ist sein Format höchst erfolgreich und begeistert nicht mehr nur die Menschen in NRW. Die Session Possible bietet Pop-Musik auf höchstem Niveau. Freuen Sie sich beim 71. Deutschen Juristentag neben Wolf Codera, der Saxophon und Klarinette spielend die Fäden in der Hand hält, auf Musiker internationaler und nationaler Topacts wie Sting, Xavier Naidoo und Sarah Connor.

Fr 16.09. ab 18:30 Uhr Code 5082

RevuePalast Ruhr,
Werner-Heisenberg-Straße 2–4, Herten

Transfer ab Messe Essen (Vorstellungsbeginn 20 Uhr, Rückkehr ca. 23 Uhr)

Sonderpreis: 25 Euro

RevuePalast Ruhr – Glitter und Glamour im Ruhrpott

Die Liebe ist ein seltsames Spiel. Sie zerreißt das Herz, sie verleiht Flügel. Dem Gefühl der Gefühle macht der RevuePalast Ruhr auf der ehemaligen Zeche Ewald in Herten deshalb eine hinreißende Liebeserklärung – mit dem Travestiespektakel „Love“. Eine Nacht lang dreht sich in dieser internationalen Show alles um tolle Musik, glamouröse Kostüme und Tanz. Im unverwechselbaren Ambiente historischer Industriearchitektur bittet Prinzipal Christian Stratmann seine Gäste zum Schluss exklusiv hinter die Bühne – in Deutschlands außergewöhnlichste Künstlergarderobe.

Mi 14.09. ab 18:30 Uhr Code 3252

Mondpalast, Wilhelmstraße 26, Herne

Transfer ab Messe Essen (Vorstellungsbeginn 20 Uhr, Rückkehr ca. 23 Uhr)

Sonderpreis: 25 Euro

Der Mondpalast – dem Ruhrgebiet aufs Maul und ins Herz geschaut

Der Mondpalast von Wanne-Eickel gehört zu den beliebtesten Volkstheatern Deutschlands. Man nehme u. a. eine temperamentvolle Italienerin, zwei deutsche Ordnungsfanatiker, einen sentimentalen Schwulen, eine russlanddeutsche Domina und einen buckligen Rebellen. Man gebe alles in einen gemeinsamen Hausflur und rüttle kräftig an den Vorurteilen. Heraus kommt „Flurwoche“, eine herrlich unkorrekte Komödie über den Alltagswahnsinn in Mietshäusern. Im Anschluss treffen Sie beim „Meet & Greet“ Prinzipal Christian Stratmann und die Schauspieler exklusiv auf der Bühne.

Fr 16.09. ab 19:30 Uhr Code 5092

Aalto-Theater, Opernplatz 10

Sonderpreis: 27 Euro dank Unterstützung des Essener Theaterrings e.V.

Komische Oper „Il barbiere di Siviglia“

Eigentlich ein klassisches Liebesdrama: Älterer Mann liebt jüngere Frau, die wiederum einen Jüngeren liebt. Um dieses Dilemma zu lösen, setzte Gioachino Rossini auf kreative Strategien, die den Menschen im Ruhrgebiet genauso zu Eigen sind wie der sympathischen Opernfigur des Figaro. Mit Witz, Ideenreichtum, Mut und dem Herzen am rechten Fleck verhilft er dem richtigen Paar zu einem Happy End.

Orientierung

Essen – Stadtgebiet, Zentrum und Region, Geländeplan Zeche Zollverein Schacht XII

1 **Tagungsort Messe Essen/CC-Ost, Grugahalle,** Grugapark, Norbertstraße 2 (H – Messe/Gruga, U-Bahn)
z2 **Zeche Zollverein Schacht XII,** RUHR.VISITORCENTER Essen [Schacht XII/A 14], Gelsenkirchener Straße 181 (H – Zollverein, Tram)
z3 **Ruhr Museum,** RUHR.VISITORCENTER Essen [Schacht XII/A 14], Gelsenkirchener Straße 181 (H – Zollverein, Tram)
z4 **Red Dot Design Museum,** Areal A, Kesselhaus [Schacht XII/A 7], Gelsenkirchener Straße 181 (H – Zollverein, Tram)
5 **Landgericht Essen,** Zweigertstraße 52 (H – Landgericht, Tram)
6 **Gartenstadt Margarethenhöhe,** Am Brückenkopf 8 (H – Klinikum, Tram)
7 **Katakomben-Theater im Girardet Haus,** Girardetstraße 2–38 (H – Martinstraße, U-Bahn/Tram/Bus)
8 **Villa Hügel,** Hügel 15 (H – Essen Hügel, Bus)
9 **Weiße Flotte Baldeney Anleger Hügel,** Am Regattaturm – Freiherr-vom-Stein-Straße 206a (H – Hügel, S-Bahn/Bus)
10 **Werdener Abtei und Altstadt,** Brückstraße 77 (H – Werdener Markt, Bus oder H – S-Bahnhof Essen Werden, S-Bahn)
11 **TFC Flugbetrieb- und Technik GmbH – Flugsimulationszentrum,** Rehmannshof 45 (H – Ruhrlandkaserne, Bus)
12 **Noweda e. G. Apothekergenossenschaft,** Heinrich-Strunck-Straße 77 (H – Genossenschaftsplatz, Bus)
13 **Trimet Aluminium SE,** Aluminiumallee 1 (H – Sulterkamp, Bus)
14 **Privatbrauerei Jacob Stauder GmbH & Co. KG,** Stauderstraße 88 (H – Rahmstraße, Bus)
15 **thyssenkrupp Quartier,** ThyssenKrupp Allee 1 (H – ThyssenKrupp, Tram/Bus)
16 **RWE Supply & Trading GmbH,** Altenessener Straße 27 (H – Am Freistein, Tram)
17 **Evonik Industries AG,** Goldschmidtstraße 100 (H – Rathaus Essen, Tram)
18 **Unperfekthaus,** Friedrich-Ebert-Straße 18 (H – Berliner Platz, U-Bahn)
19 **Echopark Produktionsgesellschaft mbH,** Severinstraße 21–23 (H – Rathaus Essen, Tram)
20 **Alte Synagoge,** Steeler Straße 29 (H – Rathaus Essen, Tram)
21 **Essener Dom,** Burgplatz 2 (H – Hirschlandplatz, U-Bahn)
22 **Grillo-Theater,** Theaterplatz 11 (H – Hirschlandplatz, U-Bahn)
23 **Lichtburg Essen,** Kettwiger Straße 36 (H – Hirschlandplatz, U-Bahn)
24 **Willy-Brandt-Platz ehem. Hotel Handelshof,** Willy-Brandt-Platz 14 (H – HBF)
25 **Hauptbahnhof,** Am Hauptbahnhof (H – HBF, U-Bahn/S-Bahn/Tram/Bus)
26 **WAZ,** Friedrichstraße 34–38 (H – Bismarckplatz, U-Bahn)
27 **Aalto-Theater,** Opernplatz 10 (H – Philharmonie, H – Aalto-Theater, U-Bahn/Tram)
28 **Philharmonie Essen,** Huyssenallee 53 (H – Philharmonie, H – Aalto-Theater, U-Bahn/Tram)
29 **Stiftung ChorForum Essen,** Fischerstraße 2–4 (H – Philharmonie, H – Aalto-Theater, H – Kronprinzenstraße, U-Bahn/Tram/Bus)

Ausflüge:

A1 Hattingen, Ruhrsafari
A2 Dortmund, Rundfahrt Emscherkunst
A3 Dortmund, U-Turm oder Deutsches Fußballmuseum, Signal-Iduna-Park
A4 Bottrop, Rundfahrt Emscherumbau
A5 Gelsenkirchen, Arena auf Schalke
A6 Herne, Fortbildungsakademie des Innenministeriums NRW Mont Cenis

Hinweis zur Anreise:

Transfer Hauptbahnhof – Tagungsort Messe Essen/Grugahalle mit der U-Bahn, U11, Messe Ost/Gruga, Fahrtzeit: 5 Min.

Themenführung: Alte Industriegebäude in neuer Nutzung

F1 – Zeche Bonifacius, Rotthauser Straße 46 A (H – Essen-Kray-Nord, S-Bahn)
F2 – Triple Z, Katernberger Straße 107 (H – Meerkamp, Bus)
F3 – Zeche Carl, Wilhelm-Nieswandt-Allee 100 (H – Altenessen Mitte, U-Bahn)

Zentrum

Universität Essen · Universität Duisburg-Essen · Rheinischer Platz · Viehhofer Platz · Pferdemarkt · Berliner Platz · ThyssenKrupp · Weberpl. · Kreuzeskirchstr. · Rathaus Essen · Salzmarkt · Kennedyplatz · Burgplatz · Hirschlandplatz · Willy-Brand-Platz · Hollestraße · Essen Hbf · Freiheit · Bismarckplatz · Aalto-Theater · Stadtgarten · Philharmonie · Kronprinzenstr. · Savignystraße/ETEC · Plankstraße · Frohnhauser Str. · Herzogstr. · Kurfürstenpl. · Steinplatz

150 m

Region

Dinslaken · Bottrop · Gelsenkirchen · Herne · Oberhausen · Essen · Bochum · Dortmund · Duisburg · Mülheim an der Ruhr · Witten · Hattingen · Herdecke · Wetter (Ruhr) · Hagen · Velbert

7,5 km

Zeche Zollverein Schacht XII

Doppelbock · Zugang Fußgänger · Zollverein · Skulpturenwald · Fritz-Schupp-Allee · Gelsenkirchener Str. · Kaldekirche · Ocklenburgs Ried · Drostenb.

75 m

Förderer

Verlag C.H. Beck oHG
Audi AG
Evonik Industries AG
Nationalbank AG
thyssenkrupp AG
ALDI Nord
RAG AG
Stiftung Mercator
KPMG Law

DEKRA Automobil GmbH
E.ON SE
GENO BANK ESSEN eG
ifm electronic gmbh
Messe Essen GmbH
Rheinischer Sparkassen- und Giroverband
Sparkasse Essen
Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.

Essener Anwalt- und Notarverein e.V.
Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Allianz SE
Rheinische und Westfälische Notarkammern
rulle & kruska gbr kommunikationsdesign und strategische beratung
OHLETZ Rechtsanwälte Notare Steuerberater
GÖRG Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB
AULINGER Rechtsanwälte
Deichmann SE
Heuking Kühn Lüer Wojtek Partnerschaft mbH
Kümmerlein, Simon & Partner Rechtsanwälte mbB
Noweda e. G. Apothekergenossenschaft
SCHMIDT, von der OSTEN & HUBER Rechtsanwälte Steuerberater Partnerschaft mbB

Ruhr-Nachrichten Verlag & Co. KG
Handwerkskammer Düsseldorf
Debeka Allgemeine Versicherung AG
Essener Unternehmerverband e.V.
Rechtsanwaltskammer Hamm
Rechtsanwalt Prof. Dr. Jens Schmittmann
STEAG GmbH
Zuhorn und Partner Notare Rechtsanwälte GbR
Arbeitgeberverband Chemie Rheinland e.V.
Knoblauch, Sprenger, Kachur, Schneider, Rechtsanwälte
Wohnungsgenossenschaft Essen-Nord
Rechtsanwältin Christiane Klaffert

Ständige Deputation des djt

Ehrenmitglied des Deutschen Juristentages e.V.

Prof. Dr. Dr. h.c. Spiros Simitis, Frankfurt/Main

Mitglieder der Ständigen Deputation des Deutschen Juristentages e.V.

Rechtsanwalt Prof. Dr. Thomas Mayen, Bonn/Köln (Vorsitzender)

Prof. Dr. Astrid Stadler, Konstanz (Stellvertretende Vorsitzende)

Präsident des OLG Dr. Peter Götz von Olenhusen, Celle (Schatzmeister)

Rechtsanwalt Prof. Dr. Martin Beckmann, Münster

Prof. Dr. Nina Dethloff, LL. M., Bonn

Prof. Dr. Martin Franzen, München

Ministerialdirektorin Marie Luise Graf-Schlicker, Berlin

Prof. Dr. Mathias Habersack, München

Chefsyndikus Rechtsanwalt Dr. Peter Hemeling, München

Prof. Dr. Johanna Hey, Köln

Prof. Dr. Wolfgang Kahl, M. A., Heidelberg

Richterin des BVerfG Dr. Sibylle Kessal-Wulf, Karlsruhe

Rechtsanwalt Dr. Rainer Klocke, Köln

Generalanwältin am EuGH Prof. Dr. Dr. Juliane Kokott, Luxemburg/St. Gallen

Ministerialdirigent Michael Lotz, Stuttgart

Rechtsanwältin Dr. Anja Mengel, LL. M., Berlin

Hauptgeschäftsführer Prof. Dr. Hubert Meyer, Hannover

Rechtsanwältin Anke Müller-Jacobsen, Berlin

Richter am BGH Prof. Dr. Henning Radtke, Karlsruhe/Hannover

Notar Prof. Dr. Peter Rawert, LL. M., Hamburg/Kiel

Prof. Dr. Helmut Satzger, München

Vors. Richter am OVG Prof. Dr. Max-Jürgen Seibert, Münster/Bonn

Vors. Richter am BSG a. D. Prof. Dr. Peter Udsching, Göttingen/Osnabrück

Rechtsanwalt Prof. Dr. Jochen Vetter, München/Köln

Prof. Dr. Gerhard Wagner, LL. M., Berlin

Generalsekretär des Deutschen Juristentages e.V.

Rechtsanwalt Dr. Andreas Nadler, Bonn

Organisatorische Hinweise

Tagungsort
Messe Essen/CC-Ost
Norbertstraße 2
45131 Essen
Hinweis zur Anreise siehe Seite 46.

Öffnungszeiten des Tagungsschalters

Mo	12.09.	12:00 bis 19:00 Uhr
Di	13.09.	8:00 bis 19:00 Uhr
Mi	14.09.	8:00 bis 17:00 Uhr
Do	15.09.	8:00 bis 17:00 Uhr
Fr	16.09.	8:00 bis 12:30 Uhr

Anreise
Im gesamten Jahr 2016 können Sie mit der Deutschen Bahn von jedem DB-Bahnhof für 99/159 Euro an- und zurückreisen (2./1. Klasse, keine weitere Ermäßigung über eine BahnCard). Karten können ab sofort unter der Hotline +49 (0)1806 311 153 (Stichwort: Deutscher Juristentag) oder online über www.djt.de gebucht werden.

Die Lufthansa bietet den Teilnehmern des 71. djt Flüge aus verschiedenen deutschen, österreichischen und schweizerischen Städten nach Düsseldorf zu attraktiven Konditionen an. Zur Online-Buchung gelangen Sie über www.djt.de.

Siehe beigefügtes Formular Anreise.

Anmeldung
Per Post oder Telefax mit dem beigefügten Anmeldebogen, online über www.djt.de oder vor Ort am Tagungsschalter. Es gibt keinen Anmeldeschluss. Wir bitten aus organisatorischen Gründen um Anmeldung möglichst bis zum 31. August 2016.

Anmeldebestätigung
Eine Anmeldebestätigung wird auf besondere Anforderung von der Geschäftsstelle des Ortsausschusses für den 71. djt übersandt.

djt App
Zum 71. djt wird es wieder eine eigene djt App (iOS, Android) geben, die ab August 2016 kostenfrei erhältlich ist. Mit der App können Sie alle Informationen rund um den 71. djt bequem mit Ihrem Smartphone oder Tablet abrufen. Informieren Sie sich über das gesamte Fach- und Rahmenprogramm und die Lage der Veranstaltungssäle. Stellen Sie sich mit der App Ihr persönliches Tagungsprogramm zusammen oder machen Sie sich Notizen zu den einzelnen Veranstaltungen oder Referenten. Hinterlegt sind zudem die Fachaussteller mit Kontaktdaten. Vor allem: Über die App teilen wir Ihnen auch kurzfristige Änderungen mit, sodass Sie immer auf dem neuesten Stand sind.

Tagungsbeitrag

Mitglieder djt	150 Euro
Studenten und Referendare ...	30 Euro
Nichtmitglieder	260 Euro
Studenten und Referendare ...	60 Euro

Der Tagungsbeitrag umfasst alle Fachveranstaltungen. Es gibt keine Ermäßigung bei Teilnahme nur an einzelnen Veranstaltungen. Einlass in die Säle nur gegen Vorlage des Teilnehmerausweises. Der Eintritt zur Eröffnungssitzung am 13. September, 15 Uhr, ist frei. Eine Anmeldung ist hierfür jedoch erforderlich.

Zahlungen
Bitte überweisen Sie den Tagungsbeitrag und die Kosten für das von Ihnen gebuchte Rahmenprogramm unmittelbar nach der Anmeldung unter Angabe des Teilnehmernamens auf unser Tagungskonto:
Deutscher Juristentag e.V.
IBAN: DE28360501050000337337
BIC: SPESDE3EXXX

Teilnahmeberechtigung
Die Teilnahme an der Fachtagung ist von einer Mitgliedschaft im Deutschen Juristentag e.V. unabhängig. Auch interessierte Nichtjuristen sind herzlich eingeladen, an der Tagung teilzunehmen. Zur Abstimmung in den Fachabteilungen sind allerdings nur die Mitglieder des Deutschen Juristentages e.V. berechtigt.

Fortbildungsnachweise
Die Teilnahme an den Fachveranstaltungen berechtigt zum Erwerb von Fortbildungsnachweisen für Fachanwälte im jeweiligen Rechtsgebiet. Darüber hinaus stellen die Fachabteilungen Fortbildungen im Sinne der Fortbildungsbescheinigung des DAV dar. Erreichbar sind (mind.) 10 Stunden.

Fahrradvermietung

Auch wenn Sie nicht an der geführten Fahrradtour teilnehmen, können Sie jederzeit ein Fahrrad mieten bei den Radstationen der Neue Arbeit der Diakonie Essen an den Standorten:

Radstation am Hbf
Am Hauptbahnhof 5, 45127 Essen

Mo bis Fr	5:30 bis 22:30 Uhr
Sa	10:00 bis 18:00 Uhr
So und feiertags	10:00 bis 16:00 Uhr

Radstation Kupferdreh
Bahnstraße 20, 45257 Essen

Mo bis Fr	7:00 bis 19:00 Uhr
Sa und So	10:00 bis 19:00 Uhr

Bitte reservieren Sie rechtzeitig unter +49 (0)201 52327913 oder per E-Mail: radladen@neue-arbeit-essen.de

Sie erhalten zum Beispiel Fahrräder mit 7-Gang-Nabenschaltung neuester Bauart für nur 7 Euro am Tag.

Tagungsunterlagen
Diese liegen ab dem 12. September, 12 Uhr, zusammen mit den Karten für das Rahmenprogramm am Tagungsschalter in der Messe Essen/CC-Ost für Sie bereit. Ein Versand vor der Tagung ist nicht möglich.

Kartenvergabe Rahmenprogramm
Die Karten für das Rahmenprogramm werden nach Eingang des Tagungsbeitrags (zzgl. der Kosten für das Rahmenprogramm) und nach Verfügbarkeit zugeteilt. Wir müssen uns leider vorbehalten, bei sehr großer Nachfrage die Kartenabgabe pro Anmeldung zu begrenzen und Veranstaltungen wegen geringer Nachfrage oder aus anderen Gründen abzusagen. Karten können auch nachträglich gebucht bzw. – soweit noch verfügbar – am Tagungsschalter erworben werden. Der Kartenverkauf für das kostenpflichtige Rahmenprogramm erfolgt im Namen und für Rechnung des jeweiligen Veranstalters.

Hotelreservierung
Die Essen Marketing GmbH hat für die Teilnehmer des 71. djt größere Zimmerkontingente in Hotels verschiedener Preisklassen vorreserviert. In der Messestadt Essen empfiehlt sich eine möglichst frühzeitige Zimmerbuchung. Die Zimmer können telefonisch (+49(0)201 8872041), per E-Mail (schneider@emg.essen.de) oder mit beiliegendem Formular per Telefax +49 (0)201 8872044 gebucht werden. Ihre Fragen zur Zimmervermittlung beantwortet die Touristikzentrale Essen der Essen Marketing GmbH gerne unter der Rufnummer +49(0)201 8872041.

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR)
Mit einem Anteil von 12 Euro im Tagungsbeitrag inbegriffen ist die Fahrtberechtigung in der Zeit vom 12. bis 16. September 2016 jeweils ganztägig (bis Betriebsschluss) in allen Verkehrsmitteln des VRR (2. Klasse) im gesamten VRR-Gebiet. Als Fahrtberechtigung dient der Teilnehmerausweis mit VRR-Vermerk. Die Fahrtberechtigung ist bei Kontrollen vorzuzeigen. Für die Fahrten gelten die Tarif- und Beförderungsbestimmungen des VRR. Für Begleitpersonen kann mit der Anmeldung eine VRR-Fahrtberechtigung mit gleichem Geltungsumfang für 12 Euro erworben werden. Bis zur Akkreditierung am 13. September 2016 berechtigt eine Kopie des ausgefüllten Anmeldebogens bzw. ein Ausdruck der Online-Anmeldebestätigung am 12. September 2016 zur Hin- und Rückfahrt und am 13. September 2016 zur Hinfahrt zum Veranstaltungsort in Essen.

Rücktritt
Abmeldungen und Änderungen sind schriftlich an die Geschäftsstelle des Deutschen Juristentages e.V., Postfach 11 69, 53001 Bonn, zu richten. Bei Rücktritt von der Anmeldung wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 15 Euro erhoben. Karten für das Rahmenprogramm werden nur kommissionsweise zurückgenommen.

Bildnachweis
Messe Essen S. 2; Bernd J. Meloch S. 8 (1); Bistum Essen S. 8 (2); Andreas Burkhardt S. 10 (1–5, 6, 7, 9–21, 24–29, 32), 18 (1–9), 19 (1–9), 20 (4); Carsten Peter Schulze S. 10 (6, 22, 23), 20 (1–3); Kirstin Weigel S. 10 (8, 30, 31); Bundesarchiv S. 21 (1); JAK NRW S. 21 (2); WAZ S. 22 (Ilja Höpping), S. 24 (1 Hans Blossey), (2 Hanns-Peter Hüster), (3 Fabian Strauch), S. 26 (1 Hans Blossey, 2 Roy Glisson), S. 31 (4 Ulrich von Born), S. 37 (1 Sebastian Konopka) S. 38 (3 Udo Kreikenbohm), S. 39 (1 Martin Möller, 2 Hans Blossey, 3 Franz Luthen); Domschatz Essen S. 25 (1, 3 Christian Diehl); EMG/Peter Wieler S. 25 (2), S. 27 (2), S. 30 (1, 2), S. 36 (1, 2), S. 37 (2), S. 42 (3); Ruhr Museum S. 29 (1, 2 Brigida González, 3 Rainer Rothenberg), S. 32 (3); thyssenkrupp AG S. 27 (3), S. 44 (3); Stiftung Zollverein S. 28 (1 Thomas Willemsen, 2, 3 Jochen Tack); Red Dot Design Museum S. 29 (4 Simon Bierwald), S. 41 (1); ChorForum Essen S. 30 (3); Stadt Essen S. 31 (1, 2 Peter Prengel), S. 32 (2 Elke Brochhagen); Museum Folkwang S. 31 (3); Thomas Stachelhaus S. 32 (1); RAG AG S. 33 (1, 2); Trimet SE S. 33 (3); RWE Supply & Trading GmbH S. 33 (4); Echopark Produktionsgesellschaft mbH S. 34 (1, 2); TFC GmbH S. 34 (3); Funke Mediengruppe S. 34 (4); Reiner Wiesemann S. 35 (1); Privatbrauerei Jacob Stauder S. 35 (2); NOWEDA eG S. 35 (3); Evonik Industries AG S. 35 (4); WDR/Ines Kaiser S. 42 (1, 2); Emschergenossenschaft S. 38 (1 Dieter Golland, 2 Gabi Lyco); Schulte-Stade S. 38 (4); DFM/Carsten Kobow S. 39 (4); Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA S. 39 (5); Erste Instanz S. 40 (1); Torsten Sträter/Guido Schröder S. 40 (2); Essener Gitarrenduo S. 40 (3); Muhsin Omurca S. 40 (4); Benny & Joyce S. 41 (2); Albanese music S. 41 (3–11); Ebert&Ebert/UWAGA S. 41 (12); Shaked Duo S. 43 (1–2); Peter Gwiazda S. 43 (3); Folkwang Kammerorchester S. 43 (4); IG Rüttenscheid S. 44 (1); Dieter Golland/www.nachtzeichen.de S. 44 (2); Mike Henning/Wolf Codera S. 44 (4); RevuePalastRuhr/Bettina Engel-Albustin S. 45 (1, 2); Wolfgang Quickels/Mondpalast S. 45 (3); TUP Essen/Bernadette Grimmenstein S. 45 (4); photocase S. 50 (finepixx)

Impressum
Deutscher Juristentag e.V.
Friedensplatz 1, 53111 Bonn

Verantwortlich i.S.d.P.
Rechtsanwalt Dr. Andreas Nadler

Redaktion
Vorsitzender Richter am Landgericht
Lars Theissen

Gestaltung
rulle & kruska gbr, köln/berlin

Druck
Druckhaus Gera GmbH, Gera

Stand: 23. März 2016

Geschäftsstelle des Deutschen Juristentages e.V.
Postfach 11 69, 53001 Bonn
Telefon +49 (0)228 983 91-85
Telefax +49 (0)228 983 91-40
www.djt.de, info@djt.de

Geschäftsstelle des 71. Deutschen Juristentages
Landgericht Essen
Zweigertstraße 52, 45130 Essen
Telefon +49 (0)201 803-2324
Telefax +49 (0)201 803-2336
essen@djt.de

Tagungsbüro ab 12. September 2016
in der Messe Essen/CC-Ost
Norbertstraße 2, 45131 Essen
Telefon +49 (0)201 5233-1251
Telefax +49 (0)201 5233-1253
essen@djt.de

Pressestelle ab 12. September 2016
in der Messe Essen/CC-Ost
Norbertstraße 2, 45131 Essen
Telefon +49 (0)201 5233-1252
presse@djt.de

71. Deutscher Juristentag Essen 2016
13. bis 16. September

www.djt.de
facebook.com/juristentag
twitter.com/juristentag

App zum 71. djt erhältlich ab August für iOS und Android.

djt
Seit 1860.

2016

Recht mitgestalten. Jetzt anmelden. www.djt.de